

KIRCHE *heute*

Regula Vogt-Kohler



Abt Peter von Sury und Mariano Tschuor, Projektleiter von «Mariastein 2025», im Austausch mit den Medien.

Kloster Mariastein sucht Geld und legt Finanzen offen

Mariastein will sich als Kloster und Wallfahrtsort fit für die Zukunft machen. Für die Realisierung der Vorhaben im Rahmen des Projekts «Mariastein 2025» braucht es Investitionen in der Höhe von 25 Millionen Franken. Das ist weit mehr, als die immer kleiner werdende Mönchsgemeinschaft aus eigener Kraft aufbringen kann.

Tausende von Menschen pilgern jedes Jahr nach Mariastein, dem nach Einsiedeln zweitwichtigsten Wallfahrtsort der Schweiz. Die Sprachenvielfalt der Votivtafeln im Eingangsbereich der Gnadenkapelle zeigen, dass Menschen mit Wurzeln in der ganzen Welt in Ma-

riastein Kraft und Trost suchen und finden. Das Kloster habe eine Verantwortung dafür, dass dies weiterhin möglich sei, sagt Abt Peter von Sury. Der Wallfahrtsbetrieb soll aber nicht nur erhalten, sondern auch optimiert werden. So fehlt es an elementarer Infrastruktur wie Hinweisschildern, und die bestehende WC-Anlage ist in die Jahre gekommen. Während die Einrichtung eines Pilgerzentrums im grossen Bauernhaus am Klosterplatz erst angedacht ist, ist man bei der Neugestaltung des Platzes selber einen Schritt weiter. Bereits seit mehreren Jahren im Gange sind Umbau und Reorganisation der Klosterbibliothek.

Für die Finanzierung des Umwandlungsprozesses mit mehreren Teilprojekten ist das Kloster auf Unterstützung durch die breite Öffentlichkeit angewiesen. Im Hinblick auf eine breite öffentliche Mittelbeschaffung legt das Benediktinerkloster seine Finanzverhältnisse und Vermögenswerte offen. Zwar besitzt das Kloster ein Vermögen von immerhin 33 Millionen Franken, doch ist dieses zu einem grossen Teil gebunden.

Regula Vogt-Kohler

Mehr dazu auf Seite 23

Post CH AG

38–39/2021

Impuls von Anna-Marie Fürst:	
Die Not der Kinder	3
Erntedankfest – in Indien und der Schweiz	4
Aus den Pfarreien	5–22
Mariastein: Profane Probleme und spirituelle Dimensionen	23

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Der Weg und das Ziel



Meine erste Gletscherüberquerung hätte gleich beim Start mit einem Drama enden können. Was in meinen Kinderaugen wie ein bequemer Pfad aussah, war der Anfang einer Spalte. Dank der

raschen Intervention meiner Eltern landete ich auf dem richtigen Weg, und so ging es dann über den mächtigen Eisstrom des Gornergletschers in Richtung Monte-Rosa-Hütte, unserem Ziel.

Es war kein klar definierter Weg, der uns dorthin führte, sondern eine mit Steinhäufchen markierte Route. Immer wieder mussten wir Spalten und Bäche überwinden, und auch die Übergänge von Eis zu Geröll oder Fels und umgekehrt stellte uns vor Herausforderungen. Was damals schon eine anforderungsreiche Tour war, ist heute ein Vorhaben, das man nur mit hochalpiner Ausrüstung und sehr guter Ausdauer in Angriff nehmen sollte.

«Die Übergänge auf den Gletscher sowie die Passagen auf dem Gletscher verändern sich ständig und sind oft sehr heikel», heisst es auf der Homepage der Hütte. Steigeisen sind Pflicht, Stöcke, Eispickel und Seil werden als hilfreich empfohlen. Das Ziel, die innovative neue Hütte, befindet sich oberhalb des alten Standorts, und der Weg ist wegen des starken Rückgangs des Gletschers nicht nur schwieriger, sondern auch länger geworden.

In heiklem Gelände unterwegs ist auch die römisch-katholische Kirche. Sie hat sich auf den «synodalen Weg» begeben. Das Ziel: eine Erneuerung der Kirche. Das Ringen um Reformen in einem sich stetig wandelnden Umfeld hat die Geschichte der Kirche geprägt, mit schmerzlichen Folgen wie Spaltungen und einer zunehmenden Zahl von Kirchengläubigen. Unter den Verbliebenen herrscht keineswegs Einigkeit, in Fragen, die seit langer Zeit kontrovers diskutiert werden, geht es nicht vorwärts.

Die Tour beginnt in wenigen Wochen: Am 17. Oktober startet die weltweite Befragung, deren Resultate an der Bischofssynode 2023 in Rom diskutiert werden sollen. Schon vor Monaten war eines klar: Der synodale Weg wird sehr unterschiedlich ausfallen, und es gibt keine Erfolgsgarantie. Das hängt unter anderem schon damit zusammen, dass die Vorstellungen darüber, wie die erneuerte Kirche aussehen soll, weit auseinandergehen.

Man muss als Gruppe auf einer Wanderung nicht jeden Meter gemeinsam zurücklegen, man kann sogar getrennt auf unterschiedlichen Routen unterwegs sein und erst am Schluss wieder zusammenkommen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass man sich darüber einig wird, wo genau das Ziel ist.

Regula Vogt-Kohler

Sibylle Hardegger ist Rundfunkbeauftragte

Das Katholische Medienzentrum hat Sibylle Hardegger als neue Radio- und Fernsehbeauftragte gewählt. Sie tritt die Stelle am 1. Oktober an. Hardegger will die Radio- und Fernseharbeit der katholischen Kirche neu profilieren. Neben den klassischen Formaten wie Gottesdienstübertragungen oder Radiopredigten möchte sie auch innovative Projekte in Gang setzen. «Da geht sicher mehr als nur Live-Streams von Gottesdiensten», meint Hardegger. Die neue Radio- und Fernsehbeauftragte war zuletzt in Münchenstein in der Pfarreiseelsorge tätig.

kath.ch

Steuer für juristische Personen bleibt

Die Glarner Landsgemeinde hat die Abschaffung der Kirchensteuer für juristische Personen abgelehnt. «Damit können wichtige Dienstleistungen weitergeführt werden, die wir für die Allgemeinheit erbringen», teilt Pfarrer Ulrich Knoepfel, reformierter Kirchenratspräsident des Kantons Glarus, kath.ch mit. Die Kirchen dürften nun aber nicht selbstgefällig und bequem werden. «Wir haben grossen inhaltlichen, strukturellen und personellen Erneuerungsbedarf auf allen Ebenen», sagt Knoepfel. Kritische Töne schlägt in einer Mitteilung an kath.ch auch der Glarner Katholik Fridolin Hauser aus Näfels an. Er fordert von den katholischen Kirchenbehörden mehr Transparenz bei den Finanzen, «saubere Vereinbarungen mit den Kirchenstiftungen» und mehr Professionalität von der «missione catolica».

kath.ch

Übergabe der Afghanistanpetition

Die Kirchen sollen sich für die Menschen in Afghanistan einsetzen: Das fordern über 1000 Menschen in einer Onlinepetition. «Die Kirchen können zu einer solch massiven Krise, wie sie sich aktuell in Afghanistan zeigt nicht schweigen», schreiben die Petitionäre. Der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, Felix Gmür, wird eine Gruppe von Petitionären um den Jesuiten Christoph Albrecht am 10. September treffen und die Unterschriftenliste entgegennehmen. «Ich bin seit bald zwölf Jahren in regelmässigem Kontakt mit Menschen aus Afghanistan. Unter meinen afghanischen Freunden ist die Erschütterung gross, aber sie zeigen es kaum», sagt Albrecht.

kath.ch

WAS IST ...

... eine Votivtafel?

Votivgaben oder Votive (abgeleitet vom lateinischen ex voto, auf Grund eines Gelübdes) sind Gegenstände, die als Bitt- und Dankzeichen an heiligen Stätten dienen. In der katholischen Kirche waren besonders im Barock Votivtafeln verbreitet, welche die wundersame Errettung aus einer Notsituation darstellten. Zahlreiche solcher Dankestafeln, die in der heutigen Zeit meist schlicht mit einer einfachen Inschrift gestaltet sind, findet man beispielsweise im Eingangsbereich der Gnadenkapelle in Mariastein. Votivgaben waren aber schon in vorchristlicher Zeit bekannt.

rv

Bettagskollekte für die Inländische Mission



Inländische Mission

Am 19. September findet der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag statt. Wie jedes Jahr steht die Bettagskollekte im Zeichen der Solidarität innerhalb der römisch-katholischen Kirche unseres Landes. Die Inländische Mission unterstützt mit der Bettagskollekte 2021 mehrere Projekte mit neuen Ansätzen, darunter auch ökumenische Anlässe wie etwa «Wiborada2021» in St. Gallen oder das Multimediaprojekt «Niklaus & Dorothee Alive» im Gästehaus Bethanien in St. Niklausen OW und Kurse von «Living Stones» Schweiz (unser Bild). Mehr dazu auf www.kirche-heute.ch.

rv

Aktuelle News und Beiträge auf www.kirche-heute.ch



Unicef Afghanistan

Unter dem Konflikt in Afghanistan leiden auch viele Kinder. Arifa (7) und Safa (2) haben ihren Vater verloren und leben zusammen mit ihrem Bruder und ihrer Mutter in einem Flüchtlingslager.

Die Not der Kinder

RÖMEROBRIEF 8,35,37–39

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? ... Doch in alldem tragen wir einen glänzenden Sieg davon durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Einheitsübersetzung 2016

Die Bilder am Flughafen in Kabul. Inmitten der Menge auch Kinder. Verzweifelte Väter und Mütter möchten ihre Kinder in Sicherheit bringen, indem sie versuchen, sie den Militärs zu übergeben. Diese Szenen sind kaum auszuhalten. Eine Mitarbeiterin von Unicef, welche mit ihrer Organisation im Land bleibt. Ein Hauch von Hoffnung, Mut. Aber es ist noch nicht so lange her, dass Kinder von ihren verzweifelten Eltern während der Flucht aus den Ostgebieten in Europa weggeben wurden, damit sie eine Zukunft finden. Ein ehemaliger Nachbar von mir ist gezeichnet von diesem Schicksal. Verstehen tut er es bis heute nicht.

Wer sollte dies verstehen?

Und mitten im Drama um Afghanistan erschreckt uns eine weitere Nachricht: Fast jedes zweite Kind weltweit ist nach Schätzung

von Unicef durch die Auswirkungen des Klimawandels «extrem stark gefährdet». Betroffen seien rund eine Milliarde von 2,2 Milliarden Mädchen und Jungen weltweit, heisst es im Klima-Risiko-Index für Kinder. Es ist der erste solche Bericht, den das UN-Kinderhilfswerk in dieser Form veröffentlicht. Es ist die Klimakrise, zu denen die Kinder nichts beigetragen haben. Welches Erbe hinterlassen wir ihnen?

Und so ist das Leben der Mutter der heimatlosen Kinder, die selige Maria Teresa Tauscher, eine Ordensfrau, eine Mutter, eine positive Kraft für mich. Sie gründete ausserhalb ihrer Heimat, wo sie als mystische und sozial engagierte Frau in der Kirche abgelehnt wurde, Heime für Mütter und Kinder. Sie verband ihren Glauben und ihre erste Liebe zu Christus mit einem grossen sozialen Engagement. Sie war wie ihr Vorbild, die heilige Teresa von Avila, immer unterwegs und wurde mit ihren Mitschwestern ein Ort der Geborgenheit von Waisen und verlassenen Müttern bis in die USA. Man denke in einer Zeit vom Beginn der Industrialisierung zum Ersten Weltkrieg bis zur zweiten grossen Katastrophe in Europa.

Ich kann die Not der Kinder in diesem Rahmen weder auflösen noch vergessen. Sie bleibt eine Herausforderung in der Gegenwart und Zukunft. Eigentlich ist sie eine klaffende Wunde in uns Erwachsenen. Darum ist der biblische Text dieses Tages anlässlich des Gedenkens an diese grosse Frau und an viele Frauen und Männer, die sich um die Genera-

tionen wohlwollend kümmern von grösster Aktualität. «Nichts kann uns scheiden von der Liebe Christi.» Sie ist «die erste Liebe» wie es der Beter im Psalm 139,14,16 besang: ... «Wunderbar sind deine Werke ... Als ich noch gestaltlos war, sahen mich bereits deine Augen. In deinem Buch sind sie alle verzeichnet: die Tage, die schon geformt waren, als noch keiner von ihnen da war. Wie kostbar sind mir deine Gedanken, Gott!» Diese Liebe ist uns zugesprochen, «zugeflüstert», zugehaucht. Sie befähigt uns, für das Leben einzustehen, nicht nur für das eigene und das unserer Angehörigen, sondern darüber hinaus für die Menschheitsfamilie, hier wie dort. Wir mögen die je eigenen Möglichkeiten eines Engagements, und sei es noch so klein, suchen und finden. *Anna-Marie Fürst, Theologin, arbeitet in der Gefängnis- und Altersseelsorge*

SEL. MARIA TERESA TAUSCHER

Mutter der heimatlosen Kinder (20. September)

Anna Maria Tauscher geboren 1855 in Sandow (heutiges Polen), gestorben 1938 in Sittard (Niederlande), «Mutter heimatloser Kinder», Konvertitin, Mystikerin, innerkirchliche Anfeindungen in Berlin, Gründerin des Ordens der «Karmelitinnen vom Göttlichen Herzen Jesu» OCD in den Fussstapfen der heiligen Teresa von Avila, Gründerin von 58 Sankt-Josefsheimen in Europa und Amerika.

Aus der Region – für die Region

Erntedankfest – in Indien und der Schweiz

Die vielfältige Schöpfung bringt uns zum Staunen

Pongal – 3-Tage-Fest der Hindus

Einmal im Jahr danken alle Christen für die Geschenke der Natur, die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit, die als Geschenk Gottes betrachtet werden.

Im Buch Genesis wird berichtet, dass Kain ein Opfer von den Früchten des Feldes und Abel ein Opfer von den Erstlingen seiner Herde brachte. In der jüdischen Tradition gehören auch alle menschlichen Erstgeborenen Gott. Deshalb wurde auch Jesus Christus als Erstgeborener symbolisch dargebracht. Das Judentum kennt das Pfingstfest als Getreide-Erntefest und das Laubhüttenfest als Wein und Gesamt-Erntedankfest.

In unserer Kirche ist das Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert bekannt. Früchte und Gemüse schmücken den Altar. Oft wird auch in diesem Gottesdienst für hungernde Menschen gesammelt und für gerechte Verteilung der Nahrung gebetet.

Auch die Hindus in Indien kennen ein Erntedankfest. Es heisst Pongal. Es wird Mitte Januar gefeiert und sind wichtige Feiertage. Die Festlichkeiten dauern insgesamt drei Tage. Vor den Feiertagen wird das ganze Haus gereinigt. Am ersten Tag, Bhogi, verbrennt man, symbolisch für den Neuanfang, alte Kleidungsstücke sowie andere alte Dinge oder wirft sie fort.

Diese kleinen Feuer, die überall verteilt brennen, erwärmen im kalten Januar die kalten Finger, Geist und Seele. Es ist der Tag der Reinigung und Erneuerung.

Am zweiten Tag gedenkt man gemeinsam den Verstorbenen. An beiden Tagen wird auf reichhaltiges Essen verzichtet und kein Fleisch gegessen.

Der dritte Tag ist der Tag des Festes. Früh am Morgen kocht man ein typisches Gericht, das Pongal genannt wird. Es besteht aus Milch mit dem neuen Reis und Sirup aus dem Palmzucker der neuen Ernte. Später beschenkt man die Nachbarn und tauscht Festtagsgrüße aus. Dieser Tag ist der wichtigste des Pongal-Festes.

Auch die Christen werden zu diesem Fest eingeladen. Sie bringen Reis oder Gemüse in die Kirchen und feiern gemeinsam mit den Hindus ein grosses Fest.

*Danam Yammani, Pastoralraumpfarrer
Pastoralraum Niederamt*



«Wir möchten all das Gute geniessen, das wir in deinem Heiligtum bekommen.»
(Psalm 65)



Was ist wohl damit gemeint, das Gute in deinem Heiligtum? Vielleicht wenn im Frühling die saftig grünen Blätter und weissen Blüten an den knorrigen Ästen wachsen und im Sommer die Früchte daran gedeihen?

Oder die vielen Früchte und Beeren, die bereits im Sommer geerntet und entweder frisch genossen oder eingemacht oder eingefroren werden, damit wir Konfitüre oder

Früchtewähen bis zur nächsten Ernte geniessen können.

Viele verschiedene Gemüsearten können wir in unseren Einkaufsläden kaufen. Blumenkohl, Karotten, Lauch, Sellerie, Peperoni, Kabis, Gurken und vieles mehr. Manche pflanzen noch ihr eigenes Gemüse selber an. Viel Zeit, Liebe, Freude und Herzblut sind nötig, bis man das Gemüse ernten kann.



Aus Weizen wird das Brot gebacken. Dafür müssen viele Körner reifen. Das Korn wird gemahlen und das Mehl zu Brot verarbeitet. Das Brot ist für viele ein lebenswichtiges Nahrungsmittel. Wir teilen das Brot in unseren Familien, in unserem Freundeskreis, in den Vereinen und in der Kirche im Gottesdienst.

Unsere Erde ist geschmückt mit herrlichen, bunten Blumen, die uns Freude bereiten.

Bäche, Flüsse quellen aus der Erde. Regen tränkt unser Land. Im Moment gibt es genug Wasser. Wir haben das grosse Glück, immer frisches, sauberes Wasser vom Hahn zu geniessen.

In Afrika, Asien und Südamerika wachsen viele Nahrungsmittel, auf welche wir nicht verzichten können. Kaffee, Ananas, Gewürze Reis und vieles mehr. All diese Nahrungsmittel können wir ohne grosse Anstrengung in unseren Läden einkaufen.

Dieses «Heiligtum» können und dürfen wir geniessen - es ist ein grosses Geschenk unserer Schöpfung.

Die vielfältige Schöpfung bringt uns zum Staunen. Aus dem Staunen wächst eine grosse Dankbarkeit. Aus der Dankbarkeit entsteht das Bewusstsein für einen wertschätzenden Umgang mit unserer Schöpfung. Tragen wir Sorge zu unserer Erde, damit unsere Nachkommen auch noch all das Gute, das «Heiligtum» geniessen können und dürfen.

*Käthy Hürzeler
Seelsorgerliche Mitarbeiterin und Bäuerin
Pastoralraum Niederamt*

KIRCHE heute

39. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 2739
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 23:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

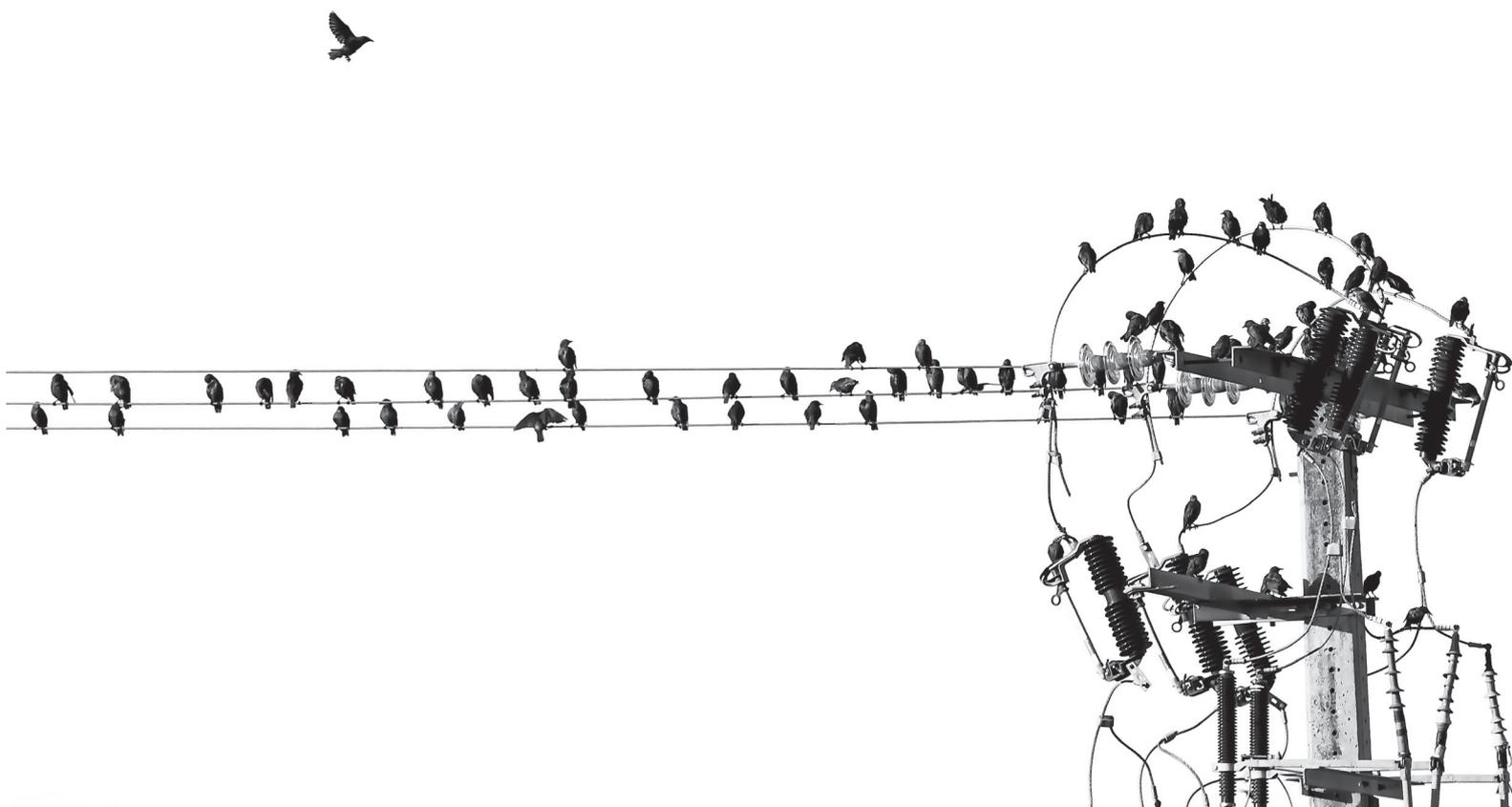
Seite 4 und 24:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Ida Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 3717
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das entsprechende Pfarramt, gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten. Danke!

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sonya.singh@dietschi.ch

Druck: Dietschi Print & Design AG,
Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten



Bildlegende

Der Star ist ein sehr geselliger Zugvogel. @adobestock/Alberto

Agenda

Samstag, 11. September

- 10.00 Neumini-Probe
Kirche St. Mauritius, Trimbach
- 15.30 konfessioneller Religionsunterricht 1./2. Kl.
Trimbach, Ifenthal und Wisen
Mauritiusstube Trimbach
- 18.30 Generalversammlung
der Kolping Familie Olten
Josefsaal Kirche St. Martin, Olten

Montag, 13. September

- 19.00 Firmprobe, Kirche St. Marien, Olten
- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 14. September

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.00 Zen-Meditation
Marienkapelle, Olten
- 19.00 Firmprobe
Kirche St. Mauritius, Trimbach

- 19.30 Elternabend Erstkommunion St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten
- 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates
Trimbach-Wisen
Mauritiusstube, Trimbach
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Mittwoch, 15. September

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 13.30 Erstkommunion-Vorbereitungsanlass
Trimbach, Ifenthal und Wisen
Mauritiusstube, Trimbach
- 15.00 Jubilarinnenanlass der FG St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Montag, 20. September

- 14.15 Silberdistelnachmittag
ref. Johanneskirche, Trimbach
- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 21. September

- 12.00 Dienstag-Mittagstisch
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Mittwoch, 22. September

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 11.30 Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende
Restaurant Kolping, Olten

Donnerstag, 23. September

- 14.00 Anlass der Frauengemeinschaft St. Marien
«z mittzt am Tag» - Bibel und Spiritualität
mit Antonia Hasler
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

24. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 11. September

18.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für Viktoria Dubler-Ruffin
Bonaventur u. Sonja Meyer-Ruffin
Viktoria Dubler-Ruffin
Pia Cäcilia und Roland Rupert
Hanselmann-Leippert
Frieda u. Franz Leippert-Christ
Domenica und Ricardo
Tassile-Valussi
Martha und Bernhard
von Büren-Cerf
Arnold Josef Wyss-Schüpfer
Domenico Antonio Gino D'Addario
und Marianne D'Addario-Kissling

Sonntag, 12. September

08.45 Eucharistiefeier
Christkatholische Stadtkirche
Bruder Josef Bründler
11.15 Santa Messa in italiano
Christkatholische Stadtkirche

Dienstag, 14. September

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche

Donnerstag, 16. September

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche
16.45 Rosenkranzgebet, Klosterkirche

25. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 18. September

18.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für Paul Isler-Fischer
Edi und Käthi Häusler

Eidg. Dank, Buss- und Betttag Sonntag, 19. September

08.45 keine Eucharistiefeier
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Christkatholische Stadtkirche
Antonia Hasler, Uwe Kaiser und
Roland Lauber
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
für Klein und Gross
Friedenskirche Olten
Kinder- und Jugendchor
Olten/Starrkirch-Wil
11.30 Santa Messa in italiano
Einsetzung von Don Giuseppe
Manfreda durch Regionalvikar
Georges Schwickerath
Christkatholische Stadtkirche

Dienstag, 21. September

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche

Donnerstag, 23. September

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche
16.45 Rosenkranzgebet, Klosterkirche

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

24. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 12. September

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
15.00 Gottesdienst der tamilischen
Gemeinschaft
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Dienstag, 14. September

17.00 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien

Mittwoch, 15. September

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee

Freitag, 17. September

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Anna und Bruno
Moll-Guldemann

25. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 18. September

09.00 Firmgottesdienst
(nicht öffentlich)
em. Weihbischof Denis Theurillat
Firmteam, Antonia Hasler
10.30 Firmgottesdienst
(nicht öffentlich)
em. Weihbischof Denis Theurillat
Firmteam, Antonia Hasler

Eidg. Dank, Buss- und Betttag Sonntag, 19. September

11.00 keine Eucharistiefeier
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Christkatholische Stadtkirche
Antonia Hasler, Uwe Kaiser und
Roland Lauber
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
für Klein und Gross
Friedenskirche Olten
Kinder- und Jugendchor
Olten/Starrkirch-Wil

Dienstag, 21. September

17.00 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien

Mittwoch, 22. September

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee

Freitag, 24. September

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Gaetano Biagio Serrago
Jahrzeit für
Edy Hodel
Marietta u. Francesco Serrago
Domenico Serrago
Ernst Wilhelm
Josef Eduard Döös

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

24. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 11. September

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Dora Meister-Schibler
17.30 Samstagssfiir
für Kinder 1.-3. Klasse
Mauritiusstube

Mittwoch, 15. September

09.00 Eucharistiefeier
18.45 Stille Anbetung

25. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 18. September

16.00 Firmgottesdienst
(nicht öffentlich)
em. Weihbischof Denis Theurillat
Firmteam, Antonia Hasler
unter Mitwirkung des
Kirchenchors St. Mauritius
17.30 keine Eucharistiefeier

Eidg. Dank, Buss- und Betttag Sonntag, 19. September

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
ref. Johanneskirche
Andreas Haag und
Mario Hübscher
Musik mit
Johannes Rösch, Dudelsäcke,
Barbara Wörsching, Drehleier
und Julia Vogt, Orgel

Mittwoch, 22. September

09.00 Eucharistiefeier

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

24. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 11. September

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Franz Josef und Louise
Studer-Seidel

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

24. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 12. September

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Peter Kraut

Montag, 13. und 20. September

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. September

07.00 Eucharistiefeier
15.00 Eucharistiefeier der
Franziskanischen Gemeinschaft

Mittwoch, 15. und 22. September

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. und 23. September

09.00 Eucharistiefeier
10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 17. und 24. September

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. und 25. September

07.00 Eucharistiefeier

25. Sonntag im Jahreskreis Eidg. Dank, Buss- und Betttag Sonntag, 19. September

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
19.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Josef Bründler

Dienstag, 21. September

07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Klostersäli

Beichtgelegenheit

Während der Coronapandemie **keine**
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche.
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Josef

Wisen

25. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 18. September

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Donnerstag, 23. September

19.00 Elterngebet
anschliessend Beisammensein
im Pfarreisäli (unterhalb
der Kirche)

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Dienstag, 14. September
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 15. September
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 16. September
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 17. September
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 19. September
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Leni Hug

Dienstag, 21. September
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 23. September
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 24. September
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

11./12. September
Bettagsopfer des Bistum Basel für Seelsorgeprojekte
und Seelsorgende in finanziellen Engpässen

18./19. September
Caritas Schweiz zugunsten der Erdbebenopfer
in Haiti

Verstorben sind

Linda Tschudin am 29.8., St. Martin
Yvonne Bühler-Segginger am 1.9., St. Marien
Urs von Däniken am 2.9., St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet
und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Olten Brass & Orgel

Freitag, 10. September, 19.00 Uhr
Christkatholische Stadtkirche
Olten Brass & Orgel - eine jahrzehntelange Verbindung! Diesmal sind wir in der Stadtkirche zu Gast. Eine bunte Klangpalette wartet auf gwundrige Ohren, Werke von Ennio Morricone, The Beatles, Thomas Riegler, Edward Elgar u.a. Das Konzert dauert eine Stunde - Kollekte beim Ausgang



KOLPINGSFAMILIE OLTEN & UMGEBUNG

In diesem Jahr wieder eine GV

Samstag, 11. September, 15 Uhr
Josefsaal, Kirche St. Martin
Der Vorstand lädt am Samstag alle Mitglieder zur 101. GV in den Josefsaal ein. Nachdem wir im Jubiläumsjahr keine ordentliche GV durchführen konnten, ist es erfreulich, in diesem Jahr wieder im gewohnten Rahmen zusammenkommen zu können, da eine GV eben auch ein gesellschaftlicher Anlass ist. Der Vorstand freut sich, wenn möglichst viele Mitglieder am Samstag in den Josefsaal kommen. Gäste sind freundlich willkommen.

Elternabend Erstkommunion 2022

Die Elterninfoabende in Olten finden wie folgt statt:
St. Martin Olten **Dienstag, 14. September 2021**
19.30 Uhr
Bibliotheksaal (bei der Kirche St. Martin, Eingang Josefsaal)

St. Marien Olten **Dienstag, 28. September 2021**
19.30 Uhr
Pfarreizentrum St. Marien
Engelbergstrasse 25

Silberdistelnachmittag Trimbach

Montag, 20. September, 14.15 Uhr
Saal der Johanneskirche Trimbach
Mit Musik, Wurst und Genuss
Fröhlicher Nachmittag mit einer Flötengruppe, spannende Geschichten und Bräteln. Die Würste werden noch feiner schmecken als vor 2 Jahren!

Elterngebet

23. September, 19.00 Uhr
Kirche St. Josef, Wisen
Das nächste Gebet für die Familie findet am 23. September um 19.00 Uhr in der Kirche St. Josef in Wisen statt. Eine kurze Andacht, organisiert von Hana Mazacek, in der Kirche und anschliessendes Zusammensein in der Gemeinschaft im Pfarreisäli unterhalb der Kirche. Alle sind dazu eingeladen.

Erntedankfest in der Kirche Ifenthal

Sonntag, 26. September um 10.00 Uhr
Kirche Ifenthal
Gaben für den Schmuck des Gabenaltars werden gerne entgegengenommen von Bernadette Renggli, Telefon 062 293 28 13 oder können direkt in die Kirche gebracht werden am Samstag, 25. September um 16.00 Uhr. Früchte- und Gemüsekörbe dürfen auch direkt zum Gottesdienst mitgebracht werden. Bitte stellen Sie diese vor dem Altar zur Segnung auf.

z'mittz am Tag - Bibel und Spiritualität

Donnerstag, 23. September, 14.00 Uhr
Pfarreizentrum St. Marien
Jüngerinnen Jesu, die versteckten Frauen



Ein Anlass der Frauengemeinschaften St. Marien und St. Martin mit Antonia Hasler, Theologin und Pastoralraumleiterin. Anschliessend Beisammensein bei einem feinen Imbiss.

Silberdistel Olten

NEU: Dienstag, 28. September
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
Neu findet der Silberdistel-Nachmittag Olten jeweils am vierten Dienstag im Monat statt.
Heinz Leuenberger dankt für Ihre Kenntnisnahme.

Vereinsreise der Frauengemeinschaft St. Mauritius und des reformierten Frauenvereins Trimbach

Mittwoch, 29. September 2021
Reise nach Quinten mit Besuch der Schoggifabrik und Factory Store Läderach in Bilten
Besammlung: 08.45 Uhr, Mühlemattschulhausplatz, Trimbach
Kosten: Fr. 85.- für Car-, Schifffahrt, Mittagessen und Eintritt Läderach
Anmeldung bis spätestens 18.09.2021 bei Claudia Bucher, 079 371 95 60 oder claudia.bucher@razor.ch
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Mauritius freut sich auf eine rege Teilnahme und viele Anmeldungen.



Funken Flug - Firmung 2021

Der diesjährige Firmkurs stand unter dem Motto «Funkenflug». Die Jugendlichen setzten sich unter anderem vertiefter mit sich und ihrem Glauben auseinander. Der gemeinsame Weg war vielseitig, bot Unerwartetes und hat immer wieder Funkenflüge ermöglicht und ausgelöst. Am Samstag, 18. September wird emeritierter Weihbischof Denis Theurillat den Firmandinnen und Firmanden in drei Feiern das Sakrament der Firmung spenden. Wir heissen ihn im Pastoralraum Olten ein wiederholtes Mal willkommen und freuen uns auf die beiden Gottesdienste in St. Marien am Morgen und den Gottesdienst am Nachmittag in St. Mauritius, welche auf Grund der Coronabestimmungen nicht öffentlich sein werden. Den Firmandinnen und Firmanden wünschen wir einen funkensprühenden Festtag und viel Freude mit ihren Angehörigen, Firmgotte und -göttis sowie Gästen.

Das Firmteam des Pastoralraums Olten

42 junge Menschen aus dem Pastoralraum Olten empfangen am 18./19. September das Sakrament der Firmung:

<i>Arockia Kenneth</i>	<i>Studer Adrian</i>
<i>Arulanandam Sheraan</i>	<i>Uehlinger Jorge</i>
<i>Barisic Lukas</i>	<i>Vogt Bianca</i>
<i>Bitterli Marcel</i>	<i>Wegmüller Mara</i>
<i>Bärtli Jael</i>	<i>Weibel Luisa</i>
<i>Braiotta Timothy</i>	<i>Widmer Janis</i>
<i>Bühler Noa</i>	<i>Zehnder Gian</i>
<i>Cacioppo Davide</i>	<i>Zogu Aurella</i>
<i>Ciccone Lorenzo</i>	<i>Zurita Waira</i>
<i>Durrer Natalia</i>	
<i>Egli Fabian</i>	
<i>Fazzari Giorgia</i>	
<i>Fischer Noah</i>	
<i>Graber Tobias</i>	
<i>Grütter Jana</i>	
<i>Gysin Julian</i>	
<i>Habermacher Philip</i>	
<i>Hosner Lorena</i>	
<i>Iff Felice</i>	
<i>Ingrisani Tino</i>	
<i>Kampadathil Sherin</i>	
<i>Künzli Florin</i>	
<i>Marino Loris</i>	
<i>Paoella Nico</i>	
<i>Rallo Jefferson</i>	
<i>Reimann Marvin</i>	
<i>Ribaudo Mattia</i>	
<i>Sabato Francesca</i>	
<i>Schmid Leandro</i>	
<i>Schuler Laura</i>	
<i>Schulthess Frederic</i>	
<i>Spitzli Julian</i>	
<i>Strässle Leona</i>	



Impressionen vom Bräteln an der alten Aare

Ein Sommerabend Ende August an der alten Aare Winznau, mit tollen Jugendlichen, Sand unter den Füßen, feinem Schlangenbrot, einem wunderschönen Mondaufgang und kniffligen Black Stories.

Hansjörg Fischer & Karin Grob Schmid



Feuer, Wasser, Erde, Luft – Wo ist nur der Lagerduft? Rückblick auf das Sommerlager der Jubla

Es ist Montagmorgen und beim Springbrunnen am Bahnhof Olten ist eine bunte Schar JublanerInnen versammelt. In ihrer Mitte: Aang, auf dessen kahlem Kopf ein blauer Pfeil prangt und neben ihm Sokka und Katara, die beide in langen weissen Gewändern gekleidet sind. Wie jedes Jahr besteigt die Lagerleitung den Springbrunnen und verkündet uns die Botschaft, die für die beiden kommenden Wochen entscheidend sein wird. Dieses Jahr teilen uns Sokka und Katara mit, dass die Ordnung der einst friedlich zusammenlebenden vier Nationen sich in Luft aufgelöst hat. Die Feuernation hat sich dazu entschieden, der Erd-, Wasser-, und Luftnation den Krieg zu erklären und daher bleibt uns nichts anderes übrig, als uns zusammenzuschliessen. Mit Aang, der als Avatar als einziger dazu fähig ist, alle vier Elemente zu beherrschen, können wir der Feuernation den Kampf ansagen. Also nichts wie los: wir verabschieden uns von unseren Eltern und machen uns auf den Weg in unser Sommerlager. Umgeben vom schönsten Bergpanorama der Schweiz, widmen wir unsere ersten Bändigungsversuche dem Element Luft. Aang beherrscht dieses bereits und kann uns beim Lernen helfen. Wir pusten, klatschen und wirbeln Wattebäusche durch die Luft und erfreuen uns an jedem Versuch, bei dem der Bausch in die richtige Richtung fliegt. Doch wer hätte es gedacht, nicht nur uns beim Wattebäuschchen pusten, sondern auch dem Wetter geht langsam, aber sicher die Luft aus und bestimmt das nächste Element: Wasser. In der zweiten Hälfte der ersten Lagerwoche werden wir vom Tiefdruckgebiet, das über die Schweiz rollt, nicht verschont und tragen von Morgen bis Abend Gummistiefel, Regenhosen und Regenjacke. Auch wenn wegen dem schlechten Wetter das Singen am Lagerfeuer ins Wasser fällt, hält es uns nicht vom Wasserrutsche bauen ab. Zudem sind dies die optimalen Bedingungen, um dem Element Wasser etwas näher zu kommen. Doch Hektor, der hektische Bote, überbringt uns die Nachricht, dass die Feuernation im Anmarsch ist und wir uns unbedingt auf einen Angriff vorbereiten müssen. Dank Meisterin Pakku, die uns lernt, das Wasser zu beherrschen, schaffen wir es in einer epischen Wasserschlacht die Feuernation fürs Erste in die Flucht zu schlagen. Das Wochenende gilt vollkommen dem Element Erde. Die

Gruppenleiter:innen jagen ihre Schützlinge an diesen beiden Tagen über Stock und Stein und probieren, dabei der Natur so nahe wie möglich zu sein. Die von der Vorwoche aufgeweichte Erde bietet sich sogar unglaublich gut zum Bändigen an. Toph, die Meisterin der Erde, stösst am Sonntag zu uns und hilft uns beim Erdbändigen. Mit ihr machen wir einen Tannenzapfen-Baumtreff-Wettkampf und pflanzen gemeinsam Bäume ein. Doch die heitere Stimmung wird prompt unterbrochen, als uns die Feuernation mit ihrem nächsten Angriff mitten in der Nacht überrascht. Unter ihnen sind Azula und Ozai, die das Feuer am besten bändigen können. Diesmal erscheint die Schlacht schwieriger als das letzte Mal. Die Feuernation entzündet in der Mitte des Lagerplatzes ein grosses Feuer, welches sie bewachen. Unser Ziel: Das Feuer auslöschen. Zum Glück gelingt uns dies ein weiteres Mal und wir können erleichtert in den Schlafsack kriechen. Wie das Wetter wird auch unser Bändigungsthema heiss. In den letzten Tagen unseres Sommerlagers beschwören wir das Feuer mit Tänzen, lernen wie und wo man es am besten entfacht, aber auch wie man es wieder löscht. Wer hätte es gedacht: Die Feuernation greift uns erneut an und wir müssen sie noch einmal bezwingen. Unser Vorteil ist aber, dass Aang mit uns gelernt hat und daher nun genau weiss, wie man mit dem Feuer spielt. Im Handumdrehen gelingt es ihm, Ozai zu besiegen und ihm die Fähigkeit des Feuerbändigens zu nehmen. Ozai gibt sich geschlagen und zieht sich nun endgültig mit der Feuernation im Schlepptau zurück. Uns bleibt nun nichts anderes mehr übrig, als unseren Sieg bei einer riesigen Party zu feiern und danach überglücklich wieder nach Hause zu fahren.



«GERUFEN & GESANDT»

Singtag mit
P. Norbert M. Becker

Samstag,
18. September 2021
Pfarreiheim St. Gallus
Wangen b. Olten

Ein Angebot für Chorleitende,
Sängerinnen und Sänger aus Kirchen- und
Jugendchören sowie alle Interessierten.

Sie erhalten einen Einblick in die aktuelle NGL-Szene
(Neues Geistliches Lied) und erarbeiten die Gottesdienstmusik
«gerufen & gesandt» von P. Norbert M. Becker (für 3-stg. Chor SAM,
Gemeinde, Klavier und ein Melodieinstrument).



P. Norbert M. Becker MSC (*1962)
ist katholischer Priester, Komponist und Theologe. Er lebt und arbeitet im Bildungs- und Besinnungshaus Oase Steinerskirchen (Bayern). Er ist einer der bekanntesten Autoren «Neuer Geistlicher Lieder» im deutschsprachigen Raum und als NGL-Referent tätig.
www.oase-steinerskirchen.de

www.kmv-og.ch

Eine Veranstaltung des Kirchenmusikverbandes Olten-Gösgen

in Zusammenarbeit mit:



Ab 09.30 Uhr: Willkommenskaffee im Pfarreiheim

10.00 Uhr: Einsingen mit Sandra Rupp Fischer
KMG Olten-Gösgen, Liturgisches Institut für die deutschsprachige Schweiz, Schweizerischer Katholischer Kirchenmusikverband

10.20 Uhr: Singen mit P. Norbert M. Becker

12.00 – 13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Alterszentrum Marienheim

13.00 – 13.30 Uhr: Einblick in 60 Jahre NGL mit Renata Maria Jeker
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

13.30 – 13.50 Uhr: Einsingen mit Renata Jeker

13.50 – 16.15 Uhr: Singen mit P. Norbert M. Becker

16.15 – 16.45 Uhr: Einrichten in der Kirche

17.00 Uhr: Gottesdienst mit P. Norbert, M. Becker und Br. Josef Bründler

18.00 Uhr: Ende

Coronainformation: Ein Covid-Zertifikat oder ein negativer Schnelltest am Kursmorgen ist Voraussetzung für die Teilnahme.
www.kmv-og.ch

Schulanfangsgottesdienst vom 22. August

zum Thema: «Schule - ein bunter Blumengarten»
Zum ersten Teil der 2. Säule -eingeladen waren Kinder der 1./2. Klasse von Olten und Starrkirch-Wil- kamen 12 interessierte Kinder. Im Pfarrsaal St. Marien begann ab 10.15 Uhr die Einstimmung zum Schulanfangsgottesdienst. Die Kinder übten die Lieder «Halte zu mir guter Gott» und das Schlusslied «Gottes Segen wird stets bei uns sein» ein. Dazu lernten wir auch die Gesten zu den Liedern und alle waren mit vollem Elan mit dabei. Als Mitbild im Kreis stand ein bunter Blumenstrauß. Die Farben und verschiedenen Formen wurden betrachtet. Bei der Namensuche der Blumen machten alle eifrig mit. Einige konnten sogar die Namen der Blumen benennen. Auch die verschiedenen Düfte faszinierten. Für die Dekoration vor dem Altar durften die Kinder ein Blumentöpfchen gestalten, welches sie danach auch mit nach Hause nahmen. Die Zeit verging im Fluge und bald war es Zeit für den Gottesdienst. Im Gottesdienst, unter der Leitung von Silvia Grob und Mario Hübscher, sowie dem Organisten Christoph Mauerhofer, wie auch mit Hilfe der 1./2. Klässler wuchs der Blumengarten vor dem Altar. Ein herzliches Dankeschön an die grösseren Schüler/innen, welche zum guten Gelingen beigetragen haben. Es hat uns riesig gefreut, dass viele Eltern und Kinder im Gottesdienst anwesend waren. Allen Schülerinnen und Schüler wünschen wir nochmals ein erfolgreiches Schuljahr 2021/22.

Agostina Dinkel und Silvia Grob



LICHPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Der Blick in die richtige Richtung

In der Kathedrale hängt das riesige Kruzifix, und zum ersten Mal nehme ich bewusst wahr, dass der Gekreuzigte eindeutig in eine Richtung schaut. Von uns aus gesehen schaut Jesus Christus auf den meisten Darstellungen nach links. Nach Westen. Dem Sonnenuntergang, der Nacht, dem Tod entgegen. Aber aus seiner Sicht schaut er nach rechts, nach Osten. Dem Sonnenaufgang und dem Leben entgegen. Das, was uns wie ein düsteres Ende erscheint, ist für ihn in Wahrheit der strahlende Anfang. Und ganz zweifelsfrei kann nur seine Wahrnehmung als die richtige angesehen werden. Unsere ist die falsche Sichtweise.

Hape Kerkeling

Mitarbeitende am Puls der Zeit - Jahresausflug zur Ausstellung «Geschlecht» ins Stapferhaus Lenzburg

Das Stapferhaus in Lenzburg ist bekannt für seine Ausstellungen zu grossen Fragen unserer Zeit. Die Mitarbeitenden wurden auf eine faszinierend gestaltete Entdeckungstour mitgenommen und tauchten ein in die Welt der Geschlechterrollen, Genderklischees und Fragen heutiger Geschlechtsidentität.

Die Ausstellung vermochte zu überzeugen mit viel sinnlicher Inszenierung und zugleich sehr informatives und erstaunliches Wissen über Gesellschaft und ihren (oft ungleichen) Umgang mit den Geschlechtern. Der dialogische Rundgang bot die Möglichkeit zu intensiven Diskussionen unter den Mitarbeitenden über kontroverse Themen wie die Haltung der Katholischen Lehre zu Sexualität, Partnerschaft, Ehe und Frauenrolle sowie die aktuelle Abstimmungskampagne «Ehe für alle». Es braucht Mut zum Blickwechsel weg von Stereotypen zum Facettenreichtum des Lebens.



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Arthursstrasse 82

Kirche St. Josef Wisen

Arthursstrasse 82

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten

062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident: Thomas Laube

Finanzverwalterin: Ursula Burger

Assistentin Verwaltung: Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin

Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident

Reto Vogt, 079 705 90 03

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik

Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta

Segr. 50% e Coll. Past. 30%: Lella Crea

Hausmatrain 4 – 4600 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

e-mail: segreteria@missione-olten.ch

Sante Messe

Domenica 12.09.: ore 9 Messa a Schönenwerd. **Ore 11.30** Messa nella Stadtkirche Olten.

Domenica 19.09.: la Messa a Schönenwerd è sospesa. **Ore 11.15** Messa nella Stadtkirche Olten: Durante la Santa Messa il Vicario Episcopale Georges Schwickerath della regione Santa Verena conferirà la Missio Canonica al nuovo Missionario don Giuseppe Manfreda.

La celebrazione sarà animata dal coro della Missione.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 11.09.: ore 14.30 St. Marien Olten incontro dei gruppi bambini e ragazzi.

Lunedì 13.09.: ore 20.00 Bibliotheksaal

St. Martin Olten incontro di preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 16.09.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Lunedì 20.09.: ore 20.00 Bibliotheksaal

St. Martin Olten incontro di preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 23.09.: ore 14.00 Dulliken incontro "Amici del Giovedì".

Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten.

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 11. September – 24. Sonntag im JK

17.30 Wortgottesdienst in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Sonntag, 19. September – 25. Sonntag im JK Eidgenössischer Dank- Buss- und Bettag

10.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Gregor Toluoso

Gemeinsame Kollekten

11. / 12. September: Caritas Schweiz, Hilfe für die Opfer des Erdbebens in Haiti

18. / 19. September: Bettagskollekte

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 11. September – 24. Sonntag im JK

19.00 Wortgottesdienst in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz
Jahrzeit für Walter und Anna Maria Vogel-Roos; Hedwig Aeberhard-Liechti; Edmund und Lina Peier; Edmund Peier

Sonntag, 12. September

10.30 Wortgottesdienst in Rickenbach
Predigt: Stefan Schmitz

Mittwoch, 15. September

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 16. September

09.00 Rosenkranz

09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Freitag, 17. September

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Sonntag, 19. September – 25. Sonntag im JK Eidgenössischer Dank- Buss- und Bettag

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Gregor Toluoso

Mittwoch, 22. September

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 23. September

09.00 Rosenkranz in Hägendorf

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Freitag, 24. September

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 12. September – 24. Sonntag im JK

09.00 Wortgottesdienst in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 14. September

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 15. September

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Freitag, 17. September

19.00 Wortgottesdienst in Kappel

Jahrzeit für Eugen Ritter-Hellbach, Marlen Lütolf; Roland von Büren-Lütolf; Trudy Wyser, Marie und Arnold Wyss-Schüpfer

Samstag, 18. September – 25. Sonntag im JK Eidgenössischer Dank- Buss- und Bettag

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Gregor Toluoso

Dienstag, 21. September

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 22. September

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Info-Abend zur Firmung 2022

Die SchülerInnen des 9. Schuljahres (oder älter) können nach absolviertem Firmkurs anfangs Mai 2022 das Sakrament der Firmung empfangen.

Wir informieren Eltern und Jugendliche aus dem Seelsorgeverband am **Di. 14. September um 19:30 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf** und am **Do. 16. September um 19:30 Uhr im Pfarreisaal Kappel** über den Firmkurs und beantworten Fragen.



Es kann sein, dass z.B. Jugendliche, die auswärts zur Schule gehen, nicht von der Karte erfasst werden. Wer keine Einladung per Post erhalten hat und im 9. Schuljahr (oder älter) ist, melde

sich bitte im Pfarramt: 062 209 16 90 oder unter sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf reges Interesse und eine lebendige Vorbereitung auf die Firmung.

Gregor V.P. Toluoso, leitender Priester

Elternabend der Erstkommunikanten 2022

Um den Weg gemeinsam mit den Eltern gehen zu können, laden wir zu einem Eltern- und Informationsabend ein.

Wenn Sie am Infoabend in ihrem Wohnort verhindert sind, können Sie an einem anderen Abend teilnehmen.

Donnerstag, 9. September, um 20 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen

Dienstag, 14. September, um 20 Uhr im Pfarreisaal Kappel

Mittwoch, 15. September, um 20 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf

Der Anlass findet ohne Kinder statt.

Tauferneuerung der künftigen Erstkommunionkinder

Im Religionsunterricht in der zweiten Klasse ist die Taufe ein wichtiges Thema.

Darum wurden die Erstkommunionkinder 2022 aus unserem Seelsorgeverband, als ersten Schritt zur Erstkommunion, zu ihrer Tauferneuerung eingeladen.

Diese fanden während einem Familiengottesdienst am letzten Wochenende im August und am ersten Wochenende im September statt.



Die Kirchen waren schön und farbig dekoriert. Für jedes Kind war ein Weihwasserfläschen zum Mitnehmen bereit gestellt.

Die Erstkommunionkinder durften ihre Taufkerze an der Osterkerze anzünden.



Die neu gewählten Kirchgemeinderäten nehmen die nächste Amtsperiode voller Elan in Angriff



Kirchgemeinderat Gunzgen

Sandra Aerni, Kirchgemeindeschreiberin
Saskia Thorsell, Ressort Soziales
Jörg von Arx, Ressort Personelles
Jacqueline Krähenbühl, Präsidentin
Urs Fürst, Ersatz
Lukas Wyss, Vize-Präsident und Ressort Immobilien
(von links nach rechts)

Es fehlen: Michelle Fürst, Finanzverwalterin; André Bannwart, Ressort Anlässe; Stefan Schmitz, Pfarreileiter

Kirchgemeinderat Hägendorf-Rickenbach

Stefan Schmitz, Pfarreileiter
Nicole Di Franco, Finanzverwalterin
Sabine Studer, Finanzen und Personelles
Monika Flückiger, Präsidium und Bauwesen
Claudia Richiedi, Pastorales
Irène Dietschi, Vizepräsidium und Öffentlichkeitsarbeit
(von links nach rechts)

Es fehlt Diana Penzkofer, Schreiberin



Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Andrea Aemmer, Aktuarin
Martin Nellen, Kappel
Gregor Ineichen, Kappel
Verena Moser, Boningen
Heinrich Ledergerber, Präsident
Stefan Schmitz, Pfarreileiter
Nicole Di Franco, Finanzverwalterin

(von links nach rechts)

Grosser Rat Seelsorgeverband

Stefan Schmitz, Pfarreileiter
Jacqueline Krähenbühl
Irène Dietschi
Monika Flückiger, Präsidentin
Lukas Wyss
Heinrich Ledergerber
(von links nach rechts)

Nicht auf dem Bild sind Nicole Di Franco, Finanzverwalterin und Diana Penzkofer, Schreiberin



Römisch-Katholische Kirchgemeinde
Kappel-Boningen

Kirchgemeindeversammlung

Ausserordentlich
Mittwoch, 22. September 2021, 20.00 Uhr
im Pfarreisaal Kappel

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der KGV vom 22. Juni 2021
3. Antrag Namensänderung Kirchgemeinde Kappel-Boningen
4. Genehmigung DGO, GO und Stellenplan
5. Informationen
 - a) Seelsorge SSV Untergäu
 - b) Allgemein KG Kappel-Boningen
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Versammlung vom 22. Juni 2021 ist auf www.kappel-so.ch (Kirchgemeinden) publiziert und wird vor der Versammlung aufgelegt.

Die DGO, GO und Stellenplan liegen in beiden Kirchen ab 12. September 2021 auf.

Es gelten die am Versammlungstag gültigen Massnahmen gemäss Schutzkonzept in Sachen Corona und es besteht Maskenpflicht.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat Kappel



Die Pfarreien im Seelsorgeverband Untergäu suchen zur Ergänzung unseres Sakristanenteams **per 1. November 2021** eine/-n

Aushilfssakristanin/Aushilfssakristan (ca.10%)

Ihre Aufgaben

Sie übernehmen an einem Wochenende im Monat den Sakristanendienst, übernehmen Ferienaushilfen und unterstützen das Team an hohen Feiertagen. Sie öffnen und schliessen die kirchlichen Gebäude und sind für die Vor- und Nachbereitung der verschiedenen Gottesdienste verantwortlich.

Wir erwarten von Ihnen

Freude am Umgang mit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, Flexibilität und Kreativität, Bereitschaft zu Wochenenddiensten, Offenheit für die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Seelsorgenden, pfarreilichen Gruppierungen und Generationen. Diskretion und Loyalität sind für Sie selbstverständlich. Sie sind Mitglied der röm.-kath. Kirche.

Wir bieten Ihnen

Eine sorgfältige Einführung in die Aufgabe, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, weitgehend selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit und ein engagiertes Team, das sich auf Sie freut.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Hauptsakristan, Herr Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87.

Sind Sie an dieser spannenden Aufgabe interessiert? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung online mit den üblichen Unterlagen bis **01. Oktober 2021** an unsere Personalverantwortliche: Frau Jacqueline Krähenbühl, Kaltbachstrasse 5, 4617 Gunzgen, E-Mail: jacquelinekr@windowslive.com. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Der neue Chorleiter des Kirchenchores Hägendorf-Rickenbach heisst Jan Thomer

Seinen Einstand mit dem Chor hatte er an Mariä Himmelfahrt, und die Gottesdienstbesucher konnten ihn bei dieser Gelegenheit persönlich kennenlernen. Allen übrigen sei er an dieser Stelle vorgestellt: Jan Thomer heisst der Mann, der seit Anfang August den Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach leitet. Nach einem Auswahlverfahren, das sich wegen Corona über mehrere Monate hingezogen hatte, wählten ihn die Sängerinnen und Sänger mit grosser Einmütigkeit zu ihrem neuen Chorleiter.



Bild: Jojo Kunz

Jan Thomer ist 35 Jahre alt und stammt aus Ormalingen BL. Als ausgebildeter Sänger (Altus) ist er seit über zehn Jahren im Konzertleben im In- und Ausland aktiv. Neben Musik hat er auch Wirtschaft studiert und war als Ökonom bei der Schweizerischen Nationalbank tätig. Vor einem Jahr hat sich Jan Thomer ganz für die Musik entschieden. Zurzeit absolviert er an der Zürcher Hochschule der Künste ein Masterstudium in kirchenmusikalischer Chorleitung. Ein Glücksfall für den Kirchenchor! Jan Thomer plant, in Hägendorf die Tradition des Chors weiterzuführen – und gleichzeitig neue Wege zu gehen. So möchte er Jugendliche und singbegeisterte Erwachsene für zeitlich begrenzte Chorprojekte gewinnen. Alle, die gerne singen, sind willkommen.

Irène Dietschi

Wahlkampf im Schlumpfenland, die Minis waren dabei

Papa Schlumpf ist alt und nach 300 Jahren Amtszeit müde, deshalb suchte er einen Nachfolger. Die Ministrantinnen und Ministranten von Hägendorf und Rickenbach liessen es sich nicht nehmen, die drei Kandidaten aktiv im Wahlkampf zu unterstützen und sogar selbst Einfluss auf die Wahl zu nehmen. Also machte sich eine gutgelaunte Gruppe am letzten Freitag vor Sommerferienende zu Fuss auf den Weg nach Aarburg, wo sie zusammen das Wochenende im Pfadiheim verbrachte.



Wer wird der Nachfolger vom alten Papa Schlumpf: Fauli, Cooli oder Klau?

Mittagstisch Hägendorf



Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende sind herzlich zum nächsten ökumenischen Mittagstisch eingeladen. Dieser findet am **Mittwoch, 15. September 2021 um 12.00 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum statt.



Der Anlass wird unter Einhaltung des momentan geltenden Schutzkonzeptes durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anmeldung Abends ab 18.30 Uhr bis spätestens am Montag, 13. September, bei Frau Rafaela Imhof Tel.-Nr. 062 216 29 85.

Das Mittagstisch-Team

Wasser-Fitness Herbstkurs 2021 Hallenbad Hägendorf



Nach der Renovierung und Neueröffnung des Hallenbades in Hägendorf freuen wir uns wieder, unter Trudis fachkundiger Anleitung, das Wasser-Fitness anbieten und geniessen zu können.

Herbstkurs: Freitag 29. Oktober bis Freitag 17. Dezember 2021, 8 Lektionen

versicherung ist Sache der Teilnehmer
Anmeldung: Martina Peier, Kirchweg 21, 4613 Rickenbach, 079 701 22 48 oder martina.peier@solnet.ch

Alle sind uns herzlich willkommen, die Plätze sind beschränkt, «es het solangs het».

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.

Voranzeige Winterkurs: 14. 1. – 1. 4. 2022 / 9 Lektionen

Das Vorbereitungsteam

Adressen

Sekretariate: 062 209 1690

Notfallnummer: 062 209 1698

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 16 90, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Kappel

Das Sekretariat in Hägendorf bleibt wegen der aktuellen Corona-Situation geschlossen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkparramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:

Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekparramt.kappel@bluewin.ch



Die Kinder erspielten im Geländespiel Münzen, ergatterten im Quiz Punkte und eroberten die Herzen der Jury in der Talentshow. An diesem heissen Sommerwochenende waren alle mit vollem Einsatz und viel Spass dabei. Die Sieger aus jedem Spiel durften den Schlumpkandidaten Punkte verteilen, diese wurden bei der Wahl am Samstag Abend angerechnet. Als Abschluss stieg dann die Schlumpfenparty, wo mit viel Musik und Dampf aus der Nebelmaschine die Wahl von Fauli zum neuen Schlumpfenoberhaupt gefeiert wurde.



Die Minis hatten sichtlich Spass in ihrem gemeinsamen Weekend.

Edith Tester, Verantwortung Jugend

Liturgie

Samstag, 11. September

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Charlotte und Rudolf Rickli-Frey,
Josef Kissling-Salzmännli, Pius Kissling
Kollekte für: Theologische Fakultät Luzern

Sonntag, 12. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Dienstag, 14. September

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnenmatt

Samstag, 18. September

17.00 Gottesdienst
mit P. Norbert, M. Becker und Bruder Josef Bründler (Kirchenmusikverband Olten-Gösgen)

Sonntag, 19. September - Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

10.00 Oekumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Samstag, 25. September

18.00 Erntedank Gottesdienst
Dreissigster für Josef Gmür
Jahrzeit für: Gertrud + Hans Fleischli-Zehnder, Johann + Maria Hedwig Fleischli-Seiler, Alfred + Anna Schumacher und Sohn Richard Schumacher, Otto + Elisabeth Baumgartner-Berger, Maria Flury-Studer, Lucie Barmettler-Hodel, Karl + Emma Hodel-von Wartburg, Hans Barmettler-Hodel, Martin Barmettler-Steiner, Albert + Maria Barmettler-Villiger
Kollekte für: Tag der Migranten

Sonntag, 26. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit:

Totengedenken

Am 19. August nahmen wir Abschied von **Hans Rudolf Wagner**, wohnhaft gewesen am Wegacker 15, in Wangen. Hans Rudolf Wagner ist in seinem 57. Lebensjahr verstorben.
Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauentagesgesellschaft St. Gallus
„Aktivitäten mit Kindern“

Montag, 13. September 2021
von 14.30 bis 16.30 Uhr
im katholischen Pfarreiheim

Herzliche Einladung an Gross und Klein
zum vergnügten Zusammensein.
Begegnung, Austausch,
Kaffee, Zwergenplausch!

Die Schutzmassnahmen gemäss BAG werden eingehalten.

Kontakt: Karin Felder, 079 517 50 25

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25
Mit unseren **Aktivitäten mit Kindern** sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen.

Wichtig:

Am Samstag, 18. September findet der Gottesdienst um 17.00 Uhr statt.
Mit P. Norbert, M. Becker und Bruder Josef Bründler (eine Veranstaltung des Kirchenmusikverbands Olten-Gösgen)

Zum Dank-, Buss- und Betttag

Der Dank- Bitt und Busstag wurde aus dem Judentum ins Christentum übernommen und vor über zweihundert Jahren das erste Mal gefeiert. Man dankte, tat Busse und Betete für seine Anliegen, aber auch für die anderer Menschen.

Er ist der Tag der Solidarität, der Tag der Geschwisterlichkeit. Er zeigt, dass Menschen zusammengehören und dass man füreinander und für die Schöpfung Verantwortung trägt.

Am heutigen Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag wollen wir als Mitchristen zusammenstehen, unsere Geschwisterlichkeit erneuern und den Willen manifestieren, alle unsere Kräfte zum Wohl der Menschheit einzusetzen damit wir gemeinsam entwickeln.

Der Betttag wird als ökumenischer Festtag begangen am **Sonntag, 19. September um 10.00h**. Grusswort: **Einwohnergemeinde-Präsidentin Daria Hof**

HERZLICHE EINLADUNG

Herzliche Einladung zum Erntedank-Familiengottesdienst

Samstag, 25. September 2021, 18.00 Uhr katholische Kirche Wangen bei Olten

Die vier Elemente!



Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitfeiernde



röm.-kath Kirchenchor Wangen bei Olten



ZUSAMMEN SINGEN KOMM AUCH!

Unser Repertoire umfasst geistliche und weltliche Musik aus allen Epochen und Sprachen. Wir treten als Chor auf aber auch in Gemeinschaft mit Solisten und Orchester.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Wir proben jeweils donnerstags von 20.15 Uhr – 22.00 Uhr im Pfarreiheim der röm.-kath. Kirche Wangen bei Olten.

Kontakt:

claudia.schumacher@kirchgemeinde-wangen.ch

Weitere Infos unter:

www.kirchgemeinde-wangen.ch/Vereine

Erntedankgottesdienst



Ernte-Gedanken

Wenn ich danke für meine reiche Ernte - dann möchte ich auch daran denken, dass jede Sekunde auf unserer Erde ein kleines Kind an Hunger zugrunde geht.

Wenn ich danke für meine glückliche Familie - dann möchte ich auch an die Ehen denken, in denen sich Verzweigung breit macht, an Familien, denen die Last zu schwer wird.

Wenn ich danke für meinen Erfolg und meine Kraft - dann möchte ich auch an die denken, die keine Chance haben, die die Verzweigung zu Alkohol und Drogen treibt, weil vielleicht gerade ich kein offenes Ohr für sie hatte.

Wenn ich danke für mein ruhiges Gewissen - dann möchte ich auch an die denken, die ich aus Selbstgefälligkeit gar nicht mehr sehe. Weil Danken von Denken kommt!

Unbekannter Verfasser

Herzliche Einladung zum Erntedank-Familien-Gottesdienst am **Samstag, 25. September um 18.00h**.

Pastoralraum Gösigen

Niedergösigen ■ Lostorf ■ Winznau ■ Obergösigen ■ Stüsslingen ■ Erlinsbach

www.pr-goesgen.ch

Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 11. September

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen

Sonntag, 12. September

12.15 Taufe Kim und Liam Meier

Mittwoch, 15. September

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 18. September

13.30 Trauung

Sonntag, 19. September - Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag - Erntedank

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil parallel Kindergottesdienst im Pfarreiheim
Kollekte: Caritas, Hilfe für Erdbebenopfer in Haiti

Mittwoch, 22. September

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Winznau

Karl Borromäus

Samstag, 11. September

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 16. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 18. September

14.00 Trauung

Sonntag, 19. September - Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

10.00 ökum. Gottesdienst unter der Linde beim Pfarrsaal Peter Fromm und Sabine Woodtli
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Kollekte: Pro Juventute

Obergösigen

Maria Königin

Sonntag, 12. September

09.30 Familien- und Erntedankgottesdienst, Dominic Kalathiparambil, Mitwirkung Chlausenzunft, 3. und 4. Klasskinder und Esther Akermann
Gesang: Jodlerchor «Echo» Niedergösigen-Schönenwerd
Anschließend Apéro

12.15 Taufe von Nino Hufschmid

Freitag, 17. September

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 19. September - Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

09.30 ökumenischer Gottesdienst, Michael Schoger, Mechtild Storz
Mitwirkung Musikgesellschaft Obergösigen
Anschließend Apéro

Kollekte: Caritas, Hilfe für die Opfer des Erdbebens in Haiti

Donnerstag, 23. September

09.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Freitag, 24. September

09.00 Rosenkranz

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 12. September

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 19. September - Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

11.00 Ökumenischer Gottesdienst, Mechtild Storz und Michael Schoger, Mitwirkung Kirchenchor

Kollekte: Caritas, Hilfe für Erdbebenopfer in Haiti

Freitag, 24. September

19.30 Eucharistiefeier in Mahren, Dominic Kalathiparambil

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 12. September

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Donnerstag, 16. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe

Freitag, 17. September

19.00 Rosenkranz

Sonntag, 19. September - Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag, Erntedank

11.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath
Kollekte: Inländische Mission
Apéro, organisiert vom Frauenforum

Donnerstag, 23. September - Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Klaviermusik

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 11. September

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 12. September

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen

Dienstag, 14. September

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 16. September

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 17. September

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld, Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 18. September

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 19. September - Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Verabschiedung Joice Kalathiparambil
Mitwirkende: 6. Klasse, Susi Froelicher

Dienstag, 21. September

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 23. September

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 24. September

09.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Kollekte im Pastoralraum

11./12. September: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen (Inländische Mission)

Bettagskollekte 2021 (dieses Jahr am 11./12.9.)

Wie jedes Jahr steht die Bettagskollekte im Zeichen der Solidarität innerhalb der römisch-katholischen Kirche unseres Landes. Die Inländische Mission unterstützt in diesem Jahr rund 50 Projekte auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz. Für die gesamtschweizerischen und sprachregionalen Jugend- und Erwachsenentreffen, die wegen Corona nicht wie üblich durchgeführt werden können, werden Ersatzangebote mitfinanziert, dazu im Kanton Genf Anlaufstellen für Obdachlose und Randständige, Integrationsprojekte und spirituelle Angebote. Im Bistum Sitten wird neben der Spezialseelsorge, die Jugend- und Erwachsenenbildung unterstützt, dazu auch die Fremdsprachigenseelsorge in den Bistümern Sitten und Lugano. Ausserdem erhalten kleine und unterfinanzierte Bergpfarreien im Tessin Beiträge, wie auch einzelne Kapellvereine, die im Sommer Berggottesdienste anbieten. Ein Teil der Kollekte wird für kranke und auf Unterstützung angewiesene Priester eingesetzt. Diese Kollekte ermöglicht so Solidarität für die Kirche in unserer Heimat.



Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester	Dominic Kalathiparambil, Tel. 078 316 80 09
Leitungsassistentin	Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Erwachsenenbildung und Projekte	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Frauenpastoral	Mechtild Storz, Tel. 062 298 11 32, 079 342 02 89
Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse	Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32
Religionsunterricht Oberstufe	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Wegbegleitung / Palliative Care	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Katechetin RPI	Denise Haas, Tel. 062 849 05 64, 079 218 25 92
Kaplan	Jobin John Vaipumepurath
Seelsorgerin	Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 078 316 80 09
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

Rückblick Festgottesdienst mit Einsetzung Leitungsteam und Begrüssung Father Jobin John Vaipumepurath

Liebe Pfarreiangehörige im Pastoralraum Gösgen
Beim Apéro sagte eine Teilnehmerin zufrieden: «Es war sichtbar und spürbar, dass viele Menschen in unserem Pastoralraum mittragen». Ja, dies haben wir auch so erlebt. Zusammen mit Gläubigen aus allen sechs Pfarreien des Pastoralraumes durften wir anlässlich unserer Einsetzung als Pastoralraumleiterin und als leitender Priester für den Pastoralraum Gösgen einen stimmungsvollen Festgottesdienst feiern.

Nachdem Generalvikar Markus Thürig den Typenwechsel vollzogen hatte, überreichte Edith Rey, die Regionalverantwortliche des Bistums, uns und fünf weiteren Mitarbeitenden die Missio von Bischof Felix Gmür. Sinnfällig waren daran verschiedene Blumen-samen geheftet als Ausdruck ihres Wunsches, es mögen viele unterschiedliche Blumen und Pflanzen in unserem Pastoralraum zum Blühen und Gedeihen kommen. Nicht eine Monokultur ist also das Ziel, sondern - wie es die Schöpfung vorsieht - Artenvielfalt! Zum Glück sind die mit Schmunzeln überreichte Giesskanne und der Dünger (siehe Bild Seite 15) nicht nur uns beiden



Die Missio haben erhalten: Denise Haas (Katechetin RPI), Esther Akermann (Katechetin KIL), Mechtild Storz (Katechetin FH), Andrea-Maria Inauen Weber (Pastoralraumleiterin), Dominic Kalathiparambil (Leitender Priester), Jobin John Vaipumepurath (Kaplan) und Siegfried Falkner (Katechet RPI). Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage.

anvertraut. Dass sich in jeder Pfarrei Koordinatorinnen, engagierte Mitglieder in den Räten und viele Freiwillige in unterschiedlichen Gruppierungen um das Wachsen und Zusammenwachsen innerhalb dieses «Gemeinschaftsgartens» kümmern, macht uns dankbar und zuversichtlich.

So möchten wir an dieser Stelle herzlich danken für alle guten Wünsche und wir bitten Sie weiterhin um Ihre Begleitung im Gebet.

Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin
Dominic Kalathiparambil, Leitender Priester

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 078 316 80 09

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Rückblick Pfarreifest 2021



Aufgrund der unsicheren Situation wurde im Jahr 2020 auf die Durchführung des Pfarreifestes verzichtet. Weitere Anlässe konnten ebenfalls nicht oder nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Nun haben wir uns diesen Frühsommer entschlossen, das Pfarreifest 2021 wieder zu organisieren. Möglich war dies auch, weil in der gleichen Zeit das Freilichttheater im Schlosshof stattfand. Pia Küchler, welche mit der Hühnervogel-Zunft am Theater die Beiz führt, erklärte sich bereit, allenfalls die Fleischwaren zu übernehmen, sollte die Festwirtschaft infolge schlechten Wetters nicht im Freien durchgeführt werden. Eine Verlegung in den Pfarrsaal wäre aufgrund der Coronavorschriften problematisch geworden.

Nun meinte es Petrus gut mit uns und am Samstagabend 21. August strahlte die Sonne um die Wette. Bei schon fast hochsommerlichen Temperaturen begann um 18 Uhr der Festgottesdienst in der Schlosskirche. Dieser wurde durch den Kirchenchor musikalisch mitgestaltet und Diakon Joice Kalathiparambil hielt die Festpredigt. Am Ende des Gottesdienstes verabschiedete Kirchgemeindepräsident Beat Fuchs die langjährige Kirchenmusikerin Susanne Bucher. Er blickte mit herzlichen Worten auf die 29-jährige, sehr erfolgreiche Tätigkeit von Susanne zurück.

Nach dem Gottesdienst erwarteten die Minileiter die BesucherInnen zur Festwirtschaft auf dem Kirchenplatz. Leckerer Bratwurstduft hing über dem Platz und ein tolles Salatbuffet wartet auf hungrige Gäste. Der Pfarreirat war für den Kaffee und den Kuchen besorgt. Ein schöner und gemütlicher Anlass klang schliesslich in den nächtlichen Stunden langsam aus.

Dominic Kalathiparambil

Zmorge der FMG



Am **Mittwoch, 15. September** - nach dem Morgengottesdienst - servieren die Frauen vom Vorstand der FMG allen Teilnehmer*innen auf dem Kirchenplatz ein feines Zmorge. Bei Schlechtwetter findet der Anlass im Pfarrheim statt. Wir freuen uns schon sehr auf diesen gemütlichen Anlass.

Der Vorstand

Kindergottesdienst 19. September, 9.30Uhr



Liebe Kinder,

in einem Tischgebet heisst es: «Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt o Gott von dir, Dank sei dir dafür.» Ganz besonders wollen wir auch im Kindergottesdienst «Danke sagen», für alles, was die Natur uns schenkt. Sei dabei, wir freuen uns auf Dein Kommen!

Dein KIGO-Team



Am **Mittwoch, den 22. September um 14.00 Uhr** findet die Sternstunde für die 1. bis 3. Klasse im Pfarrsaal statt.

Thema: Weit übers Meer
Marianne Martinho

AGENDA

- Mittwoch, 22. September 2021 um 19.00 Uhr**
Elternabend 3. Klasse im Pfarrheim

Jahrzeiten

Sa	11.9.	18.00 Uhr	Elsa und Heinrich Gisi-Peier
So	19.9.	9.30 Uhr	Leo Mathis-Studer Margrit Mathis-Studer Walter Meier-Studer Frieda und Paul Studer-Boog

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Rückblick Mitarbeiteressen



Kürzlich wurden alle Helferinnen und Helfer unserer Pfarrei zum Mitarbeiteressen in den HSB-Garten eingeladen. In seiner Begrüssung dankte Markus Kyburz allen herzlich für die vielen Stunden, welche zum Wohle unserer Kirche in den letzten beiden Jahren geleistet wurden. Mit einem Geschenk verabschiedete Markus das Hauswartehepaar Eytan und Claire Grof und dankte ihnen herzlich für die geleistete Arbeit rund um die Kirche und das HSB. Zum Abschied als Katechetin erhielt Monika Meier ihr Geschenk bereits in der letzten Schulstunde. Als neuen Hauswart begrüßte er Edwin Bürge herzlich und wünschte ihm viel Freude in seinem neuen Amt. Anschliessend verwöhnten Beni Stauer und Michael Bielser die Anwesenden mit Raclette und Grill. Bei wunderschönem Wetter wurde noch lange in den Abend hinein diskutiert und von alten Zeiten geredet. *Verena Bürge*

Jubiläe Taizé-Feier

Am **Samstag, 25. September, 18.00 Uhr** in der katholischen Kirche Obergösgen.

Erntedankfest mit Jodlerchor «Echo»

Am **Sonntag, 12. September um 9.30 Uhr** findet das von der Chlausenzunft organisierte und von den 3. und 4. Klasskindern mitgestaltete Erntedankfest statt. Der Jodlerklub «Echo» Niedergösgen-Schönenwerd wird die Feier umrahmen. Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro.

Bettag - Alle Kirchen beten miteinander

Am **Sonntag, 19. September** ist Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag. Um 9.30 Uhr feiern Michael Schoger und Mechtild Storz zusammen mit der Dorfgemeinschaft in der katholischen Kirche einen ökumenischen Gottesdienst. Die Feier wird umrahmt von der Musikgesellschaft Obergösgen und anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Schön, dass der Bürgergemeindepräsident Bruno Eng dabei sein wird und uns ein Grusswort ausrichtet.

Treffpunkt Obergösgen



Die nächsten beiden Treffpunkte finden statt am **Donnerstag, 9. und 23. September von 14.30 bis 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung, Kirchweg 2, Obergösgen.

Gemütlich zusammen einen Kaffee trinken, sich zu Aktuellem unterhalten, neue Kontakte im Dorf knüpfen und Bestehende pflegen, Bücher aus der Bücherstube ausleihen – das kannst du alles unkompliziert bei uns im Treffpunkt machen!

Willkommen sind alle Dorfbewohner/innen jeder

Altersgruppe mit oder ohne Kinder im Haus der Begegnung, Kirchweg 2, Obergösgen.
Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Ramona Näf, Ruth Säuberli, Verena Bürge

Bücherstube



Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist geöffnet am **Mittwoch, 22. September von 16.30 – 19.00 Uhr**.

Dankesworte von Sr. Martha Frei aus Brasilien

Sr. Martha Frei, Ingenbohl Schwester in der Mission in Salvador, bedankt sich für die Kollekten aus unserer Pfarrei und erzählt uns von ihrem Alltag in Brasilien. Der Brief hängt im Schaukasten bei der Kirche aus.

Taufe

Am Sonntag, 12. September wird **Nino**, Sohn von Martina und Patrick Hufschmid, feierlich in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Wir beglückwünschen die Tauffamilie zu diesem Ereignis und wünschen Nino Gottes liebende Begleitung auf seinem Lebensweg.

Jahrzeiten

So 12.09. 9.30 Uhr Rosa und Hans Biedermann-Erni, Iwan Biedermann

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch



Bei schönem Wetter feiern wir unter der Linde. Bei schlechter Witterung in der katholischen Kirche. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor Winznau mitgestaltet. Für die Kinder wird speziell eine biblische Geschichte erzählt. Anschliessend gibt es einen Apéro in einfachem Rahmen.
Herzlich Willkommen zum Mitfeiern.



Strick-Abend



Hast Du Lust zum Stricken, Plaudern und gemütlich beisammen sein? Ob Anfänger oder Profi, alle sind herzlich willkommen. Nimm Deine eigenen Stricksachen mit oder lass Dich inspirieren von unseren Strickheften und Arbeiten.

Einmal im Monat treffen wir uns im kath. Pfarrsaal jeweils ab 19 Uhr. Der nächste Strick-Abend ist am **Dienstag, 14. September**. Bei Fragen 062 212 52 65.
Ich freue mich auf Euch, *Kathi Dubach*

Ministrantenaufnahme und Verabschiedung



An Maria Himmelfahrt 15. August durften wir im Gottesdienst Jana Kölliker, Gian Viehweg, Ben Stillhard, Tim von Arx und Cristian Torrisi als Ministranten in unsere Schar «Kapuzenkids» aufnehmen.

Im Gottesdienst stellte Andrea-Maria Inauen die Frage: «Wie lässt sich ein Bezug schaffen zwischen dem Fest Maria Himmelfahrt und dem Ministrantendienst?»

Maria hat ihren Auftrag als Mutter von Jesus, als Mutter Gottes angenommen. Sie hat sich mit Hingabe für diese Aufgabe eingesetzt. Auch unsere Minis haben ganz verschiedene Talente und diese durften wir im Gottesdienst hautnah miterleben, sei es beim Singen, beim Lesen, als Patin oder Pate oder beim Dienen am Altar

usw. Wie ein bunter Blumenstraus präsentiert sich unsere Minischar. Jeder und jede hat Talente und stellt diese unserer Pfarrei, unserer Gemeinschaft zur Verfügung. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott! Leider mussten wir uns nach fünf Jahren Ministrantendienst von Manuel Reino verabschieden. Nach dem Gottesdienst trafen sich einige Kapuzenkids mit ihren Familien zum Bräteln auf dem Sidemätteli. Fast wollte uns ein Gewitterregen den Spass verderben, aber dank einem improvisierten Dach konnten wir auch noch den Kaffee und Kuchen geniessen und den Anlass ausklingen lassen.

Brigit von Arx

Kollekten Mai - Juni

-Bergkarabach	Fr. 56.70
-Kovive	Fr. 116.45
-Pro Filia	Fr. 123.20
-Diöz. Kollekte für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 14.20
-Flüchtlingssonntag der Caritas Schweiz	Fr. 47.20
-Papstkollekte	Fr. 130.–

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Jahrzeiten

Sa 11.9. 18.00 Uhr Costantino Terzi-Meni und Tochter Tiziana Furler-Terzi, Ezio Cervi

Lostorf

St. Martin

Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Mechtild Storz-Frohm
Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11.00 Uhr

Tel. 062 298 11 32
Tel. 062 298 11 32

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Herzliche Einladung Zum ökumenischen Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag



**Sonntag, 19. September um 11.00 Uhr
in der katholischen Kirche**

Es ist eine schöne Tradition, dass wir am Betttag jeweils in Lostorf gemeinsam den Gottesdienst feiern. In diesem Jahr übernimmt Pfarrer Michael Schoger, ref, die Predigt.

Der Kirchenchor singt bei diesem Gottesdienst unter der Leitung von Christoph Mauerhofer.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen. Wegen den Coronavorschriften verzichten wir noch auf das sonst übliche gemeinsame Mittagessen.

Mini-Stammtisch



Am **Samstag, 18. September von 17 bis 22 Uhr** seid ihr zur Harry-Potter-Nacht, Teil 1, im Sigristenhaus eingeladen.

Erstkommunion 2022 - Elternabend

Am **Mittwoch, 22. September** sind die Eltern der diesjährigen Erstkommunionkinder um 19.30 Uhr zum Elternabend eingeladen. Der Abend findet in der kath. Kirche statt.

Mirjam Rippstein, Marianne Marthino

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf



Publikation stille Wahlen
Für die nach Majorwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in die Rechnungsprüfungskommission der röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf für die Amtsperiode 2021 bis 2025 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 26. September 2021 findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Kandidaten gelten als in stiller Wahl gewählt:

FDP Die Liberalen
Annaheim Stephan, Panoramastrasse 11
Wangart Isabelle, Küferweg 7

SP
Boeheim Gerhard, Hauptstrasse 34

Lostorf, 24. August 2021
KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG Lostorf
Kirchgemeindegeschreiberin: Fabienne Montalto
Rechtsmittel:

Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl mit öffentlichem Anschlag (oder im Publikationsorgan der Gemeinde) (§§ 157 und 160 GpR).

Erntedankfest Samstag, 25. September um 18.00 Uhr



Der gemischte Jodlerchor «Bärnerchörli aus Frick» wird unseren Gottesdienst musikalisch umrahmen. Ebenfalls mit dabei sind die Kinder der Sternstunde der 1. bis 3. Klasse zusammen mit Marianne Marthino. Die Frauen aus dem Vorstand der Frauengemeinschaft werden einen schönen Erntealtar gestalten und anschliessend zu einem feinen Apéro mit Moscht und Speckzopf einladen. Sie können gerne auch einen Korb mit Früchten und Gemüse zum Erntealtar stellen, um die Sachen segnen zu lassen und sie nach dem Gottesdienst wieder mitzunehmen. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

Jahrzeiten

So 12.09. 11.00 Uhr Max und Elsa Peier-Brügger,
Erwin und Louisa Brügger-
Guldemann, Anna Brügger,
Gertrud Brügger, Joseph und
Anna Brügger-Peier, Alwin
und Klara von Rohr-Marzohl,
Arthur und Lina Wyss-Burg,
Maya Meyer-Wyss

Jahrzeiten und Totengedenken in Mahren

Fr 24.09. 19.30 Uhr Gertrud Hagmann-Guldemann
Katharina Gubler-Kaufmann

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen
Esther Jetzer
Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

Tel. 062 298 31 55
Tel. 062 849 17 41

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Betttag

Im Betttags-Gottesdienst am **Sonntag, 19. September um 11 Uhr** dürfen wir das erste Mal Kaplan Jobin John Vaipumeparath unter uns begrüssen. Anschliessend sind alle Teilnehmenden zum Apéro eingeladen. Wir danken dem Frauenforum für den herbstlichen Kirchenschmuck zum Erntedank und die Organisation des Apéros.

Peter und Paul Treffen

Aufgrund der unsicheren Corona-Situation ist das Peter und Paul Treffen auch dieses Jahr abgesagt. Der Kirchenrat hat beschlossen, den Helferinnen und Helfern mit einem Brief zu danken und einzelne Pfarreigruppierungen mit einem finanziellen Zustupf für eine konkrete Anschaffung zu beschenken.

Juli Unwetter in Stüsslingen Liegenschaften der Kirchgemeinde stark betroffen

Die Liegenschaften der Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr wurden am 26. Juli 2021 vom starken Unwetter getroffen. Wasser drang in den Technikraum ein. Die

Elektrozentrale, der Boiler und die Heizungssteuerung müssen ersetzt werden. Betroffen waren auch das Pfarrsäli mit dem Sekretariat und dem Archiv, das Materiallager und die Pfarrwohnung. Schreiner-, Maler- sowie gründliche Reinigungsarbeiten sind notwendig. Ferner werden Hochwasserschutzmassnahmen geprüft. In einem ersten Schritt leisteten Mitarbeitende der Pfarrei, Mitglieder des Pfarrei- und Kirchgemeinderats spontan Unterstützung bei der Räumung, Entsorgung und Reinigung. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön.



Bei der Stüsslinger Kirche suchte sich der Dorfbach einen neuen Weg

Ü80-Treffen

Im Jahresprogramm des Frauenforums wird jede Altersgruppe berücksichtigt. Mitglieder, die achtzig Jahre und älter sind, werden deshalb vom Vorstand am **Mittwoch, 22. September** zu einem gemütlichen Kaffeepausch eingeladen.

Elternabend Erstkommunion

14. September, 19.30 Uhr, Schulhaus

„Mer lisme“ für Flüchtling in Not

Montag, 13. und 20. September von 14 – 16 Uhr, Treffpunkt im Pfarrsäli.

Jahrzeiten

So 12.09. 9.30 Uhr Remo Meier
So 19.09. 11.00 Uhr Erstjahrzeit Zita Gisi-Grossheutschi

Jahrzeit Walter Gisi-Grossheutschi, Theresia und Norbert Kaufmann-Spielmann



*Staunen können
die Wunder des Lebens entdecken
in den verschiedenen Regentropfen
im Einatmen der Blumendüfte*

*Staunen können
den Überraschungen des Lebens begegnen
im langsamen Durchstreifen des Waldes
im Daliegen auf einer Blumenwiese*

*Staunen können
die Fülle des Lebens erfahren
wenn ich langsam durch den Garten gehe
den Himmel beobachte*

Pierre Stutz

Hinweis

Pfr. Danam Yammani ist vom 13. bis zum 27. September in den Ferien. In dringenden Fällen wenden Sie sich an Kaplan Jobin, Telefon: 062 849 15 51 jobin@niederamtsued.ch oder an die jeweiligen Pfarreisekretariate. Vielen Dank.

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

Diakonie/Soziale Arbeit Barbara Capaul, 079 512 68 56
diakonie@niederamtsued.ch
www.diakonie-niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Seelsorgerliche Mitarbeitende Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

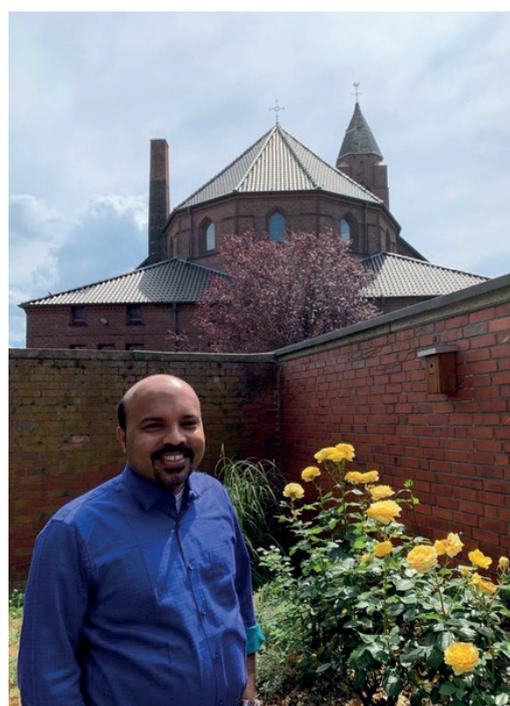
Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Jugendarbeit / Firmweg 17+ Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovric@niederamtsued.ch

Palliativ Care / Trauer- und Wegbegleitung Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Projekt «Leuchtturm-Insel» Eva Wegmüller 079 776 42 21 / 062 962 07 07
leuchtturm-insel@quickline.ch



Einfach, bescheiden und gläubig...

so beschreibst du dich, lieber Jobin, in drei kurzen Worten. Wie es schon fast ein bisschen Tradition ist bei uns im Pastoralraum, führen wir gerne ein etwas unkonventionelles Interview mit unseren neuen Mitarbeitenden durch – herzlichen Dank, dass du dich auf dieses Kennenlern-Abenteuer eingelassen hast.

Würdest du lieber extrem intelligent sein oder extrem gut mit Menschen umgehen können? Ich würde lieber extrem gut mit Menschen umgehen können.

Bist du ein Gefühls- oder ein Kopfmensch? Ich bin eher ein Kopfmensch.

Was magst du am Winter lieber als am Sommer? Schlafen in einem beheizten Zimmer.

Was darf in deiner Küche niemals fehlen? Brot (in Europa) und Reis (in Indien).

Was ist der Schlüssel um glücklich zu sein? Für mich ist es die Zufriedenheit.

Welche drei Dinge sind dir aktuell am wichtigsten im Leben? Die Zufriedenheit, innere Ruhe und eine Person, auf die ich mich verlassen kann.

Was würdest du in der Welt gerne verändern? Ich wünschte mir mehr Frieden auf der Welt.

Hast du ein Musikinstrument spielen gelernt? Ich habe es versucht zu lernen, leider ohne Erfolg.

Erscheinst du eher zu früh oder zu spät? Nicht zu früh und auch nicht zu spät...

Wie sieht ein perfektes Weihnachten für dich aus? Weihnachten bei meinen Eltern zu Hause.

Wie denkst du, sieht dein Leben in 10 Jahren aus? Ich werde 51 Jahre alt...

Was ist das Beste an deinem Beruf? Menschen helfen zu dürfen.

Wenn du drei geschichtliche Personen zum Essen einladen könntest, welche wären das? Jesus, Mahatma Gandhi und Mutter Teresa.

Auf was für Veränderungen hoffst du in der Zukunft? Ich hoffe auf mehr Frieden auf der Welt.

Wer war für dich die einflussreichste Person in deinem Leben? Das war meine Mutter.

Bei welchem Film musst du lauthals lachen, auch wenn du alleine guckst? Chronic Bachelor (ein Film in meiner Muttersprache).

Wir wünschen dir von Herzen, dass du stets genügend Brot in deiner Küche hast, das Pfarrhaus im Winter warm geheizt und im Sommer gut gekühlt ist, dass du viele schöne, freundschaftliche und lebendige Begegnungen bei uns im Pastoralraum erleben kannst und dass dich stets Zufriedenheit, Ruhe und eine verlässliche Person auf deinem Weg begleitet. Schön, dass wir mit dir unterwegs sein dürfen.

Für die Pastoralraumleitung & Team
Eva Wegmüller

Projekte im Pastoralraum Niederamt



«Ein Leben ohne Träume, ist wie ein Garten ohne Blumen».

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservierungen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

24. Sonntag im Jahreskreis Erntedanksonntag, 12. September

Opfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/innen in finanziellen Notlagen

- 09.45 Eucharistiefeier zum Erntedanksonntag mit Josef Schenker
Mitgestaltung durch den Kirchenchor und die Trachtengruppe, anschliessend Apéro und Gabenverkauf
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 13. September
Kein Rosenkranz

Dienstag, 14. September
09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 15. September
09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 16. September
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

25. Sonntag im Jahreskreis Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag Opfer zugunsten von «Rebaso – Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende im Kanton Solothurn»

- Sonntag, 19. September**
09.45 ökumenischer Bettags-Gottesdienst mit dem Ensemble «Musicalostra»
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 20. September
17.30 Rosenkranz

Dienstag, 21. September
09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Josef Schenker

Mittwoch, 22. September
9.00 Wortgottesdienst mit Christa Kuster

Donnerstag, 23. September
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Das Erntedankfest

feiern wir am **Sonntag, 12. September um 9.45 Uhr**. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Die Trachtengruppe Dulliken wird am Samstagnachmittag wiederum den **Gabenaltar** schmücken. Wir freuen uns, wenn Sie zum Schmuck der Kirche Früchte, Gemüse und Brot am **Samstag, 11. September, von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr** in die Kirche bringen. Diese Gaben werden nach dem Gottesdienst verkauft. Der Erlös geht an die Stiftung Arkadis in Olten. Zum Erntedankgottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Anschliessend Gabenverkauf und Apéro.



Gabenaltar bei Erntedankfest 2020 (Foto: Alois Bieri)

Eidgenössischer Betttag

Wir feiern am **19. September um 9.45 Uhr** in unserer Kirche den ökumenischen Betttag-Gottesdienst, gestaltet vom ev.-ref. Pfarrer Sascha Thiel und Kaplan Josef Schenker.

Der Gottesdienst wird musikalisch durch das Ensemble «Musicalostra» und an der Orgel Urs Kuster begleitet.

Die Kollekte ist für «Rebaso – Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende im Kanton Solothurn» bestimmt. Die Rechtsberatungsstelle berät und begleitet Asylsuchende, um ein faires Asylverfahren sicherzustellen. Denn die Ablehnung eines Gesuches kann das Leben von politisch Verfolgten oder Kriegsflüchtlingen ernsthaft gefährden. Deshalb schaut HEKS genauer hin und bietet bei Bedarf juristische Hilfe an.

Zu diesem ökum. Gottesdienst laden wir alle recht herzlich ein. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Als gastgebende Pfarrei freuen wir uns auf viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

Vertiefungsabend für Lektoren und Sakristane

Am **21. September** findet abends **von 19.00 bis 22.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche in Dulliken ein Vertiefungsabend für die Lektoren und die Sakristane aus dem Pastoralraum Niederamt statt. Thema: «Ich warte auf dein Wort ...».

Martin Conrad, Mitarbeiter des liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz wird die Anwesenden durch diesen Abend begleiten.

Anmeldung noch bis am 13. September möglich bei Christa Kuster.

Zum Kirchenopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanziellen Engpässen

Ausnahmsweise nehmen wir in diesem Jahr die Kollekte für die Inländische Mission bereits am Erntedanksonntag auf.

Die Inländische Mission unterstützt in diesem Jahr rund 50 Projekte auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz. Für die gesamtschweizerischen und sprachregionalen Jugend- und Erwachsenentreffen, die wegen Corona nicht wie üblich durchgeführt werden können, werden Ersatzangebote mitfinanziert, dazu im Kanton Genf Anlaufstellen für Obdachlose und Randständige, Integrationsprojekte und spirituelle Angebote. Im Bistum Sitten wird neben der Spezialseelsorge die Jugend- und Erwachsenenbildung unterstützt, dazu auch die Fremdsprachigenseelsorge in den Bistümern Sitten und Lugano. Ausserdem erhalten kleine und unterfinanzierte Bergpfarreien im Tessin Beiträge, dazu auch einzelne Kapellvereine, die im Sommer Berggottesdienste anbieten.

Kirchgemeinderatssitzung

ist am **Donnerstag, 23. September um 19.30 Uhr** im Pfarrzentrum.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Samstag, 11. September

18.00 Gedenkgottesdienst
Siehe unten

Sonntag, 12. September

10.15 Einladung nach Schönenwerd

BETTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 19. September

10.15 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn mit Verabschiedung von Margrith Friker. Musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor, an der Orgel: A. Ivanova
Im Anschluss herzliche Einladung zum Apéro im Römersaal.
JZ für Bertha und Georg Schultes-Käser
JZ für Ida Meier-Etspüler
JZ für Engelbert Meier-Etspüler
JZ für Ida Kohler

Kollekte:

Am 19. September für Seelsorgerinnen und Seelsorger in Notlagen.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Herbstausflug

Liebe Seniorinnen und Senioren
Wir laden Sie herzlich zu unserem Herbstausflug am **Donnerstag, 23. September** ein. Wir fahren mit dem Car zum Restaurant Raten in Oberägeri am See. Die Flyer finden Sie beim Kircheneingang.
Geniessen Sie einen entspannten Tag in angenehmer Gesellschaft.

Hinweis:

Der Mittagstisch wurde auf den **Donnerstag, 30. September** verschoben.



Reservation Römersaal für das Jahr 2022

Wir bitten die (ökumenischen) Gruppierungen und Vereine Daten für das Jahr 2022 **bis zum 30. Oktober** an Maja Friker: mjfriker@bluewin.ch abzugeben.
Besten Dank. **Erstkommunion 2022**

Erstkommunion 2022

Die Vorbereitung für die **Erstkommunion vom 15. Mai** findet in der 3. Klasse statt.

Verantwortliche Katechetin: Maja Friker

Gedenkgottesdienst für Manuel Schiavone-Mele

Am **Samstag, 11. September um 18 Uhr** findet in der Kirche Gretzenbach eine Gedenkfeier mit Kaplan Jobin für Manuel statt.

Musikalische Gestaltung: Katia Deutschmann
Im Anschluss Apéro im Römersaal. Der Apéro ist für die geladenen Gäste. Die Gedenkfeier ist öffentlich. Die Kollekte ist für kirchliche Anlässe mit Jugendlichen bestimmt. Besten Dank.

*Die Zeit heilt nicht alle Wunden
Sie hilft uns nur
mit dem Unbegreiflichen zu leben.*

Hinweis

Pfr. Danam Yammani ist **vom 13. September bis zum 27. September** in den Ferien. Das Sekretariat ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

In dringenden Fällen wenden Sie sich an Kaplan Jobin, Telefon: 062 849 15 51 jobin@niederamtsued.ch
Vielen Dank.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00–11.00 Uhr
Dienstag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 10. September

17.00 Rosenkranz

Samstag, 11. September

18.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Margaritha und Hermann Studer-Feller
JZ für Josef und Karoline Schenker-Schenker
JZ für Willy Hagmann-Kunz
JZ für Marie Louise Albisser-Achermann
JZ für Hanna und Erwin Morach-Hagmann
JZ für Helene Spielmann-Pfister

Mittwoch, 15. September

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 17. September

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 19. September

10.15 Einladung zum Betttagsgottesdienst nach Gretzenbach
- siehe Gretzenbach

Mittwoch, 22. September

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Kirchenopfer:

Am 11. September für SeelsorgerInnen und Pfarreien in Notlagen.
Viele Dank für Ihre Spenden.

Taufen

Am Samstag, 11. September wird **Nicholas Lorenz Mathias Schmid**, Sohn von Daniella Saskia Richner Schmid und Mathias Peter Schmid durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Die Taufe wird in der röm.-kath. Kirche Däniken mit Danam Yammani gefeiert.

Am Sonntag, 19. September wird **Mauro Brunner** Sohn von Cinzia und Roger Brunner durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Die Taufe wird in der Kapelle im Eich mit Pascal Eng gefeiert.

Wir gratulieren den Tauffamilien herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Wir trauern um...

Am 16. August ist im Alter von 82 Jahren **Marcel Ernst Marti** aus Däniken verstorben.
*Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. 4. Buch Mose 6, 24-26*

Liebe Leserin, lieber Leser

Haben Sie auch gedacht, wie schnell doch dieses Jahr der Sommer vorüberglitt. Man fragt sich, war es überhaupt Sommer? Bereits werden die Tage deutlich kürzer und das Blau des Himmels wechselt in ein klares Stahlblau, die Bäume verfärben sich und die Wespen werden zahlreicher. Ja, tatsächlich, der Herbst ist da.

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde,
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

Rainer Maria Rilke

Rückblick Firmung

Wir blicken zurück auf eine eindrückliche Firmung mit Bischof Felix Gmür und danken allen Helfer*innen für ihr grosses Engagement.



Foto: Sybille Lovric

Hinweis: Abwesenheit Pfr. Danam Yammani
Siehe unter Gretzenbach

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Samstag, 11. September

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. September

24. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Jahresgedächtnis für Hans Oskar

Gloor-Bolliger

Jahresgedächtnis für Ernst und Verena

Kissling-Strub

Kirchenopfer: SeelsorgerInnen und Pfarreien in

Notlage

Freitag, 17. September

9.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Samstag, 18. September

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

09.00 kein Gottesdienst der Italienischen
Mission

Einladung Gottesdienste im
Pastoralraum:

09.45 ökum. Gottesdienst in Dulliken

10.15 Wortgottesdienst in Gretzenbach

Es findet kein Gottesdienst in
unserer Kirche statt.

Die Jahrzeiten werden am 26.
September gehalten.

Samstag, 25. September

16.30 Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Wir treffen uns am **Donnerstag, 16. September**, um
14.00 Uhr, zum gemütlichen Beisammensein bei
Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim.

Kirchgemeinderat

Der Rat trifft sich zur Sitzung am **Dienstag, 14.
September**, um **19.30 Uhr** im Pfarreiheim.

Kirchenopferreport

Für die folgenden Opfer danken wir Ihnen ganz herzlich:

03.01. Epiphanieopfer	Fr. 104.10
10.01. Solidaritätsfonds Mutter und Kind SOS	Fr. 36.70
17.01. Kath. Bibelwerk	Fr. 29.90
24.01. Ökum. Gottesdienst: AGCK Schweiz	Fr. 180.55
31.01. Kein Gottesdienst	
07.02. Kollegium St. Charles, Pruntrut	Fr. 49.00
14.02. Kein Gottesdienst	
21.02. Fastenopfer	Fr. 35.60
28.02. Fastenopfer	Fr. 79.25
07.03. Familienhaus Leuchtturm	Fr. 110.10
14.03. Diöz. Räte/Kommissionen	Fr. 57.10
21.03. Kein Gottesdienst	
28.03. Fastenopfer	Fr. 886.00
01.04. Heiliglandopfer	Fr. 38.90
02.04. Heiliglandopfer	Fr. 190.00
03.04. Notleidende Kt. Solothurn	Fr. 124.00
04.04. Kapuzinerkloster Olten *	Fr. 33.95

11.04. Kein Gottesdienst	
18.04. Diakonie im PR	Fr. 66.00
25.04. Stipendien zuk. Priester	Fr. 61.70
01.05. Erstkommunion:	
02.05. Kovive	Fr. 407.30
09.05. Witwen in Indien	Fr. 130.00
13.05. Diakonie im PR	Fr. 50.00
16.05. Kein Gottesdienst	
23.05. Priesterseminar St. Beat	Fr. 89.60
30.05. Caritas Solothurn	Fr. 30.80
03.06. Seniorenarbeit im PR	Fr. 18.00
06.06. Herzengel *	Fr. 45.85
13.06. Ökum. Gottesdienst Sounds of Palestine	Fr. 499.80
20.06. Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 94.90
27.06. Kein Gottesdienst	

*Kollekten wurden mit der Missione Cattolica Italiana
geteilt.

Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir
jeweils aus der Antoniuskasse entnehmen dürfen,
möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken.



Ausflug der Erstkommunion-Kinder

(Bild: E. Gratwohl)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Sonntag, 12. September

Ökumenisches Erntedankfest

09.30 Erntedankgottesdienst mit Käthy Hürzeler
und Simon Graf
Musikalische Gestaltung durch die Chorge-
meinschaft Däniken-Dulliken

Sonntag, 19. September

Eidg. Dank- Buss- und Betttag

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum:

10.15 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
in Gretzenbach

Bettagsopfer: für Seelsorger/-innen und Pfarreien
in Notlagen

Sonntag, 26. September

09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Wir heissen unseren neuen Kaplan im

Pastoralraum Niederamt herzlich willkommen

Kirchenopfer: Tag der Migrantinnen und Migranten

Ökumenisches Erntedankfest

Der traditionelle Erntedankgottesdienst wird dieses
Jahr am **Sonntag, 12. September**, um **09.30 Uhr**, auf
dem Bauernhof von Alois Rölli, Hübelstrasse 2, in
Walterswil gefeiert. Alle sind herzlich eingeladen.

Mit jedem Atemzug will ich dir danken für

Das Leben

Die Schöpfung

Die Begegnung

Mit jedem Atemzug will ich mir bewusst werden

Wie das Wesentliche im Leben ein Geschenk ist

Meine Willenskraft

Mein Hoffnungsfaden

Meine Liebe zu Tier und Mensch

Meine Entfaltungsmöglichkeiten

Mit jedem Atemzug will ich das Verbindende spüren

Mit allen Menschen guten Willens

Mit der Vielfalt aller lebensbejahenden Kulturen

Mit dir

Gott, du Quelle aller Beziehungen

Pierre Stutz



(Foto: A. Hürzeler)

St. Jakobs-Kapelle Walterswil

Die Dienstagsgottesdienste in der Kapelle Walterswil
werden wegen Corona-Massnahmen eingestellt. Wir
danken Pfarrer Josef Schenker herzlich für sein jahre-
langes seelsorgerisches Engagement.

Zwischen profanen Problemen und spirituellen Dimensionen

Austausch zum aktuellen Stand des Zukunftsprojekts «Aufbruch ins Weite – Mariastein 2025»

Vorbei sind die Zeiten, als die meisten, die Mariastein besuchten, sich auf vertrautem Terrain bewegten. Vorbei sind auch die Zeiten, als die Erträge aus traditionellen Quellen reichlich sprudelten. Bei der Gestaltung der Zukunft von Kloster und Wallfahrtsort gilt es profane und spirituelle Herausforderungen zu meistern.

250 000 Menschen besuchen jedes Jahr Mariastein, wenn nicht gerade Pandemie herrscht. Diese beeindruckende Zahl ermittelte ein Zähler, der im Rahmen einer Studie zur Wertschöpfung des Tourismus im Kanton Solothurn installiert wurde. Mariastein ist ganz profan gesprochen eine touristische Attraktion und gleichzeitig ein Wallfahrtsort mit Ausstrahlung in ganz unterschiedliche Kulturkreise.

Wo geht es zur Gnadenkapelle?

Den Wandel beim Publikum beschreibt Abt Peter von Sury beim Austausch mit den Medien mit einer Begegnung auf dem Klosterplatz. Ein nicht mehr junges Paar, das mit dem Velo unterwegs ist, versucht sich zu orientieren. Sie werden auf die Gnadenkapelle aufmerksam gemacht, aber wo befindet sich diese? «Die Leute wissen gar nicht mehr, was es hier gibt», stellt der Abt fest.

Früher kam der klassische Besucher als Teil einer Wallfahrt im katholischen Milieu. Das Kennenlernen von Mariastein war Teil der traditionellen römisch-katholischen Sozialisierung. Heute kann man nicht mehr davon ausgehen, dass die Besucherinnen und Besucher schon Bescheid wissen oder bei ihrer Premiere innerhalb einer Gruppe an Mariastein herangeführt werden.

Wenn man dann die Frage nach dem Weg zum Herzen des Wallfahrtsortes mit «Neben dem WC gehts zur Gnadenkapelle» beantworten muss, wird offensichtlich, dass Handlungsbedarf besteht. In Mariastein gibt es ganz profane Probleme wie die mangelnde Signalisation oder die sanierungsbedürftige Toilettenanlage. Und zugleich nimmt der Klosterplatz als Parkplatz und Postautohaltestelle eine wichtige praktische Funktion ein, lässt aber jegliche spirituelle Dimension vermissen.

Weg zum Heiligtum statt Parkplatz

Die Neugestaltung des Klosterplatzes soll ein würdiges Willkommen und Verabschieden ermöglichen, sagt Silvio Haberthür, ehemaliger Gemeindepräsident von Metzerlen-Mariastein. Oder mit den Worten von Abt Peter von Sury: «Der Platz markiert den Weg zum Heiligtum.» Wer über den Platz auf die Kirche zugeht, soll Schritt für Schritt zum Pilger wer-



Sprachenvielfalt auf den Dankestafeln: Das Kloster Mariastein ist ein Anziehungsort für Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen.

den. Es gehe deshalb nicht in erster Linie darum, den Platz in touristischer, ökonomischer, verkehrsmässiger oder funktionaler Hinsicht attraktiver zu machen, sondern ihn zu verstehen als Einstimmung in das, was den Pilger und die Besucherin hier erwarte: eine Begegnung, die den Menschen über sich selbst hinausführe.

Haberthür ist wie Abt Peter von Sury Mitglied der Jury, welche die im Rahmen eines Studienauftrags eingereichten Projektvorschläge zur Neugestaltung des Platzes zu beurteilen hatte. Ende 2020 hat sich das Gremium für das Projekt «Maria im Stein – Der Klosterplatz als Gastgeber» entschieden. Mit der Realisierung des rund 6 Millionen Franken teuren Vorhabens kann aber erst begonnen werden, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Das Kloster auf Geldsuche

Nicht nur bezüglich des Klosterplatzes ist das Kloster Mariastein auf die finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand, Organisationen und Privatpersonen angewiesen. Die Kosten für das Gesamtprojekt «Aufbruch ins Weite – Mariastein 2025» werden auf 25 Millionen Franken veranschlagt.

Diesen Betrag kann das Kloster nicht allein aufbringen. Beim Medienrundgang erklärte Betriebsleiterin Theres Brunner, warum es die Mittelbeschaffung braucht, obwohl sich das Vermögen auf immerhin 33 Millio-

nen Franken beläuft. Ein grosser Teil des Vermögens ist direkt oder indirekt in Immobilien gebunden. Der Ertrag aus den Wertpapieren helfe den Betrieb zu finanzieren und sei damit auch gebunden. Zudem lebe das Kloster bereits jetzt von den Reserven. Im Coronajahr 2020 weist die Rechnung ein Minus von 600 000 Franken auf.

Nach der Wiederherstellung des Klosters 1971 habe die Mönchsgemeinschaft 20 Millionen in den Wiederaufbau investiert. Dieses Geld kam mehrheitlich aus dem Verkauf von Liegenschaften in den Exilorten Bregenz und Altdorf.

Das Kloster hofft nun darauf, dass sich insbesondere auch die öffentliche Hand beteiligen wird. Auch die Landeskirchen der Nordwestschweiz sollen einbezogen werden, sagt Abt Peter von Sury.

Weil es an Geld fehlt, gelte es Prioritäten zu setzen und etappenweise vorzugehen, hält Projektleiter Mariano Tschuor fest. Bereits weit fortgeschritten sind die Arbeiten für den Umbau und die Reorganisation der Klosterbibliothek. Als nächstes steht die Neugestaltung des Klosterplatzes, der Visitenkarte von Mariastein, auf dem Programm. Danach folgt das spirituelle Angebot.

Im weiteren beinhaltet das Zukunftsprojekt auch die Instandstellung der Gebäude und ihre Umnutzung nach neuen Bedürfnissen und die Pflege der Gastfreundschaft auf dem Platz Mariastein.

Regula Vogt-Kohler

Was

Wann

Wo

Schriftenlesungen

Sa, 11. September *Felix u. Regula*
1 Tim 1,15-17; Ps 113; Lk 6,43-49.

So, 12. September **24. Sonntag im Jahreskreis**
Jes 50,5-9a; Ps 116; Jak 2,14-18; Mk 8,27-35.

Mo, 13. September *Johannes Chrysostomus*
1 Tim 2,1-8; Ps 28; Lk 7,1-10.

Di, 14. September *Kreuzerhöhung*
Num 21,4-9; Ps 78; Phil 2,6-11; Joh 3,13-17.

Mi, 15. September *Gedächtnis d. Schmerzen Mariens*
1 Tim 3,14-16; Ps 111; Joh 19,25-27.

Do, 16. September *Kornelius, Cyprian*
1 Tim 4,12-16; Ps 111; Lk 7,36-50.

Fr, 17. September *Hildegard von Bingen*
1 Tim 6,3b-12; Ps 49; Lk 8,1-3.

Sa, 18. September *Lambert*
1 Tim 6,13-16; Ps 100; Lk 8,4-15.

So, 19. September **Eidg. Bettag**
Weish 2,1a.12.17-20; Ps 54; Jak 3,16 - 4,3; Mk 9,30-37.

Mo, 20. September *Andreas Kim Taegon*
Esra 1,1-6; Ps 126; Lk 8,16-18.

Di, 21. September *Matthäus*
Eph 4,1-7.11-13; Ps 19; Mt 9,9-13.

Mi, 22. September *Mauritius*
Esra 9,5-9; Lk 9,1-6.

Do, 23. September *Pius von Pietrelcina*
Hag 1,1-8; Ps 149; Lk 9,7-9.

Fr, 24. September *Rupert, Virgil*
Hag 1,15b; 2,1-9; Ps 43; Lk 9,18-22.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>



Gottesdienste im Luthern Bad 2021
mit Kaplan Emil Schumacher

Donnerstag, 9. September
08.00 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 12. September
10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Donnerstag, 16. September
08.00 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 19. September Eidg. Bettag
10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Donnerstag, 23. September
Die Eucharistie fällt ausnahmsweise aus.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE *heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

HESO zeigt Herz für Caritas Solothurn

SOLOTHURNER HERBSTMESSE
VOM 24. SEPTEMBER BIS 3. OKTOBER
Halle 3 / Stand 311



Am Stand von Caritas Solothurn können Besucherinnen und Besucher in die vielfältige Hilfswerksarbeit eintauchen. Kinder sind gut aufgehoben und dürfen ein Herz bemalen, während die Erwachsenen Zeit für persönliche Gespräche und Austausch haben.

Mitarbeitende informieren gerne über die Möglichkeiten von Freiwilligeneinsätzen oder einer Mitgliedschaft.

Auch Spenden sind sehr willkommen. Wer die Arbeit von Caritas unterstützen möchte, erhält ein symbolisches Geschenk und trägt dazu bei, dass Caritas Solothurn ihr Engagement fortsetzen kann. Armutsbetroffene erhalten damit Kraft für ihren Alltag.

Spendenkonto Caritas Solothurn: PC 60-538266-5

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn

EINFÜHRUNGSKURS FÜR NEUE MITGLIEDER KIRCHGEMEINDERAT

Samstag, 6. November 2021
Pfarreiheim St. Marien, Solothurn

Samstag, 13. November 2021
Pfarrsaal, St. Marienpfarre, Olten

Samstag, 20. November 2021
Pfarrsaal, Breitenbach

Samstag, 27. November 2021
Grosser Saal Eusebiushof, Grenchen
jeweils 08.00 Uhr – 12.30 Uhr
(1 Kurstag an vier Orten zur Auswahl)

*Der Einführungskurs gibt Einblick in Aufgaben, Tätigkeit und Finanzen der Synode und richtet sich an neugewählte Kirchgemeinderät*innen, Beamte und andere interessierte kirchliche Behördenmitglieder.*

Weitere Auskünfte bei Susan von Sury,
susan.vonsury@bluewin.ch oder 079 512 14 59

Anmeldung bis 10.10.2021 an info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

Olten Brass & Orgel –

– eine jahrzehntelange Verbindung! Diesmal sind wir in der Stadtkirche zu Gast **am Freitag, 10. September, um 19 Uhr**. Eine bunte Klangpalette wartet auf gwundrige Ohren, *Werke von Ennio Morricone, The Beatles, Thomas Riegler, Edward Elgar u.a.* Das Konzert dauert eine Stunde – **Kollekte beim Ausgang**.

Solothurner Spitäler soH

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 12. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kommunion
In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.

Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr
Im Mehrzweckraum des Kantonsspitals Olten.
www.solothurnerspitaeler.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 11.09.2021 – 24.09.2021

Samstag, 11. September
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Patricia Kelly – vom Krankenbett zurück auf die Weltbühne.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer.

Sonntag, 12. September
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Berufen zur Nachfolge, aus Dillenburg.

Papst Franziskus in Ungarn, ORF 2, 11:05

Sternstunde Kunst, SRF 1, 12:00
Markus Imhoof – Rebellischer Poet.

Mittwoch, 15. September
Stationen, BR, 19:00
Über Kunst in der Kirche.

Samstag, 18. September
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Schicksalsspuren.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

Sonntag, 19. September Eidg. Bettag
Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Ev.-ref. Gottesdienst zum Bettag aus Thun-Allmendingen.

Nachgefragt. Beten, SRF 1, 10:50

Radio 11.09.2021 – 24.09.2021

Samstag, 11. September
Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der röm.kath. Kirche Lachen SZ.

Sonntag, 12. September
Blickpunkt Religion, SRF 2 Kultur, 08:05
Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Hat die «Heilige Schrift» noch Zukunft?

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Pfarrer Michael Pfiffner, röm.-kath.
Pastor Christian Ringli, ev.-freikirchl.

Samstag, 18. September
Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der ev.-ref. Kirche Mönthal AG.

Sonntag, 19. September Eidg. Bettag
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Seelsorge in Coronazeiten.

Ev.-ref. Gottesdienst, SRF 2 Kultur 10:00
aus Thun-Allmendingen.

Radio SRF 2 Kultur Programm
11:03 Concertino.
12:38 Musik für einen Gast.
17:30 Klassik light.